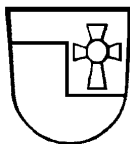
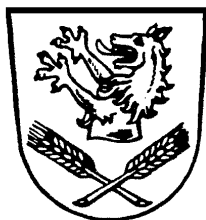




Strobenried



Alberzell



Gerolsbach



Klenau



Singenbach

An alle Haushaltungen

Gemeinde Gerolsbach

Bürgerblatt

Jahrgang 24

Mittwoch, 4. März 2009

Nummer 3

Die Vorstandschaft des Obst- und Gartenbauvereins Gerolsbach
lädt alle Mitglieder herzlich zur

Frühjahrsversammlung

mit

Präsentation und Krönung der Blütenkönigin und Blütenprinzessin 2009/2010
und zur Verabschiedung der bisherigen Blütenkönigin und Blütenprinzessin

am 20. März 2009 ins Gasthaus Buchberger-Kettner ein.
Beginn: 19.30 Uhr

Programm:

- Begrüßung
- Tätigkeitsbericht
- Bekanntgabe Blütenkönigin 2009/2010
und Blütenprinzessin 2009/2010
- Krönung
- Verabschiedung Blütenkönigin 2007/2008
und Blütenprinzessin 2007/2008
- Ehrungen verdienter Mitglieder
- Verschiedenes
- Wünsche und Anträge
- Tombola und Blumenausgabe
- Verabschiedung

Natürlich sind auch alle Nicht-Mitglieder eingeladen.

Nachruf

Die Gemeinde Gerolsbach nimmt in tiefer Trauer Abschied von

Herrn Johann Effner

Altbürgermeister von Alberzell
Träger der Kommunalen Verdienstmedaille,

der am 08. Februar 2009 im Alter von 69 Jahren allzu
früh verstorben ist.

Herr Effner war von 1966 bis 1977 Bürgermeister der ehemaligen
Gemeinde Alberzell und ab 1978 bis 2002 Gemeinderat der
Gemeinde Gerolsbach.

Während dieser Zeit zeichnete er sich insbesondere durch
folgende Verdienste aus:

Integration der Heimatvertriebenen, Auf- und Ausbau des
Wasserverbandes Alberzell sowie der Kläranlage und
Kanalisation in Alberzell, Ausbau der Orts- und Gemeinde-
verbindungsstraßen und der Wirtschaftswege sowie die
Durchführung der Flurbereinigung und Abwicklung der
Gemeindegebietsreform.

Nicht vergessen werden dürfen auch seine langjährigen ehrenamtlichen
Tätigkeiten als 1. Vorstand der Freiw. Feuerwehr Alberzell,
der Jagdgenossenschaft Alberzell, des Wasserverbandes Alberzell,
der Flurbereinigung Alberzell und als Feldgeschworener.

In Anerkennung dieser Verdienste um das Wohl der Allgemein-
heit wurde ihm die Kommunale Verdienstmedaille verliehen.

Herr Effner war Zeit seines Lebens in besonderer Weise in der
Verantwortung für seine Mitbürger. Er hat diese Verantwortung
nicht nur treu getragen und seine vielen Pflichten bestens erfüllt,
er hat vielmehr darüber hinaus, erfüllt von der Liebe zur Sache,
der er gedient hat, viel Gutes bewirkt.

Dies alles bleibt über den Tod hinaus in guter Erinnerung und die
Gemeinde Gerolsbach dankt dem Verstorbenen für seine
vorbildliche Pflichterfüllung und wird ihm stets
ein ehrendes Gedenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Gerolsbach, 10. Februar 2009
Gemeinde Gerolsbach

Seitz
1. Bürgermeister

Der Bürgermeister der Gemeinde Gerolsbach

Wasser- und Kanalgebühren

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
die Gebührenbescheide für die Wasser- und Ka-
nalgebühren wurden Anfang Februar versandt.
Viele sind an mich herangetreten und sprachen
die Erhöhung der Verbrauchsgebühren an. Deshalb möchte ich Ihnen
Folgendes mit auf den Weg geben.

Die Wassergebühren sind seit mehreren Jahren konstant bei 0,54 €/m³
(*netto*). Für Kanalbenutzer wurde erstmals die Endabrechnung der Ka-
nalgebühren mit dem seit 01.01.2008 geltenden Abwassergebühren-
maßstab von 3,37 €/m³ erstellt. Dieser Gebührenmaßstab wurde mit Ge-
meinderatsbeschluss vom 01.10.2007 festgelegt. Grundlage ist die Glo-
balberechnung vom 28.07.2007, die in Zusammenarbeit mit dem Kom-
munalberatungsbüro Hurlzmeier erstellt wurde.



Wie Sie in jüngster Zeit verfolgen konnten, war der Kanalgebühren-
maßstab wieder Thema in den letzten Gemeinderatssitzungen. Die Mehr-
heit des Gemeinderats ist nach derzeitiger Sach- und Rechtslage über-
zeugt, dass die Berechnungen zu den Gebühren korrekt sind. Gleich-
wohl wird gegenwärtig noch einmal die Globalberechnung von überge-
ordneter Stelle, sprich Landratsamt Pfaffenhofen, überprüft.

Natürlich ist eine Gebührenerhöhung keine schöne Angelegenheit, aber
für unsere intakte Infrastruktur unabdingbar. Bitte betrachten Sie, dass
eine reibungslose Bereitstellung von Trinkwasser (*in bester Qualität*)
und eine funktionierende Abwasserentsorgung, für einen Durch-
schnittshaushalt (4 Personen) in unserer Gemeinde ca. 1,80 € am Tag
kostet, für eine einzelner Person nur ca. 0,45 €/Tag.

Rechenbeispiel:

4 Personenhaushalt Verbrauch pro Person ca. 40 m³/Jahr = Jahresver-
brauch ca. 160 m³
160 m³ x ca. 3,95 € (Abwasser+Wassergebühren) + 6,12 € + 18,00 €
(Grundgebühr) ca. 657,- €

Tägliche Kosten für 4 Personen:	ca.	1,80 €
Tägliche Kosten für 1 Person:	ca.	0,45 €

Die Gebühren fließen zu 100% in die entsprechenden Einrichtungen (*Was-
serversorgung / Abwasserbeseitigung*) und werden für den Betrieb, Unter-
halt und Sanierungen der Anlagen mit dem jeweiligen Leitungsnetz ver-
wendet. Für die Flächengemeinde Gerolsbach bedeutet dies u. a. fünf Klär-
anlagen, mehrere Regenüberlauf- und Regenrückhaltebecken, Regenüber-
läufe, Pumpwerke und Kanalnetze mit ca. 25 km Länge zu unterhalten.

Ich hoffe Ihnen ein klein wenig die gemeindlichen Belange veranschaulicht
zu haben. Für weitere Fragen können Sie sich jederzeit an mich oder die
Gemeindeverwaltung wenden.

Räumen und Streuen auf Privatstraßen

In diesem Jahr habe ich besonders darauf geachtet, dass Privatwege und
-straßen nicht mehr vom gemeindlichen Personal geräumt und gestreut
werden, es sei denn, dass ein entsprechender Vertrag mit der Gemeinde
existiert, in dem die Bezahlung der gemeindlichen Aufwendungen ge-
regelt ist.

Dass dies gerechtfertigt ist, dürfte allen einleuchten, sind dieser Mehr-
aufwand und diese Mehrarbeit doch von der Allgemeinheit zu tragen.
Wenn also jemand nicht in der Lage ist, seine Privatstraße selbst zu räu-
men und zu streuen und wenn dies mit unserem Personal und Fuhrpark
ohne größere Umstände möglich ist, kann im Frühjahr ein entsprechen-
der Antrag bei der Gemeindeverwaltung gestellt werden, sodass u.U.
diese Wünsche ab dem nächsten Winter bei der Festlegung der einzel-
nen Touren berücksichtigt werden können.

In diesem Zusammenhang gebe ich gerne die Bitte eines Bürgers weiter:
Den Schnee, der vor der Garage weggeräumt wird, bitte nicht auf oder
in der Straße ablagern, vor allem dann nicht, wenn das Schneeräum-
fahrzeug bereits vorbei ist. Sie gefährden dadurch nur die Autofahrer,
die auf einer bereits geräumten Straße nicht mehr mit derartigen Schnee-
ablagerungen rechnen.

Ihr

Martin Seitz
1. Bürgermeister

Impressum:

Herausgeber und Redaktion: Gemeinde Gerolsbach, Ge-
schäftsleiter Heinrich Pommé, St.-Andreas-Str. 19, 85302 Ge-
rolsbach, Telefon: 08445/928913, E-Mail: h.pomme@gerols-
bach.de

Verlag und Anzeigenverwaltung: Bayerische Anzeigenblätter,
Hauptplatz 19, 85276 Pfaffenhofen, Telefon: 08441/499 112.

Es hat die Preisliste Nr. 8 Gültigkeit.

Auflage: 1300 Expl. monatlich.

Druck: Druckerei Humbach & Nemazal, Ingolstädter Straße 102,
85276 Pfaffenhofen.

Vorankündigung:Die
Bürgerversammlung 2009

für die Ortsteile
Gerolsbach, Alberzell, Junkenhofen, Klenau, Singenbach und
Strobenried
findet statt

am Freitag, dem 24. April 2009
um 19.30 Uhr
im Gasthaus Buchberger-Kettner
in Gerolsbach

Die Bürger der jeweiligen Ortsteile haben dabei Gelegenheit zu
Stellungnahmen und Fragen.

Martin Seitz
1. Bürgermeister

VdK Ortsverband Gerolsbach-Junkenhofen

Einladung

zu einer
Begegnungsveranstaltung
zwischen

Behinderten und Nichtbehinderten

– Kaffeekränzchen –

Termin: Samstag, 21. März 2009, 13:30 Uhr
Ort: Gaststätte „Alter Wirt“ in Alberzell

Hierzu lade ich alle Mitglieder unseres Ortsverbandes
mit Partner(innen) zu Unterhaltung und
gemütlichem Beisammensein recht herzlich ein.

Wir würden uns freuen, Sie sehr zahlreich begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen
Die Vorstandschaft

Anna Schmid
Ortsvorsitzende

Obermair
HAUSTECHNIK

Obermair Haustechnik
Eisenhut 3

85302 Gerolsbach

Telefon: 0 84 45 / 92 99 56

Telefax: 0 84 45 / 92 99 57

www.haustechnik-obermair.de

STROM | WÄRME | WASSER

Dorfgemeinschaft Klenau-Junkenhofen

THEATERGRUPPE

"Italienische Zustände"

eine Komödie
in drei Akten
von Ulla Kling

**im Dorfheim
Junkenhofen****Aufführungstermine**

Samstag, 07.03.2009	14.00 und 20.00 Uhr
Sonntag, 08.03.2009	20.00 Uhr
Freitag, 13.03.2009	20.00 Uhr
Samstag, 14.03.2009	20.00 Uhr
Sonntag, 15.03.2009	20.00 Uhr

Kartenvorverkauf ab 25.02.2009 in der
Raiffeisenbank Junkenhofen (Tel. 08445-1884), am Wochenende bei
Franz Wagner (Tel. 08445-201) und an der Abendkasse

Bürgerblatt der Gemeinde Gerolsbach

Bitte geben Sie spätestens bis zum unten genannten Redaktionsschluss
Ihre Berichte und Anzeigen bei der Gemeinde ab.
(Möglichst als Datei, z.B. *.doc, *.jpg usw.) auf Diskette oder CD-ROM
oder senden Sie diese Dateien per e-mail an gemeinde@gerolsbach.de)
Verspätet eingereichte Beiträge können erst im darauffolgenden Bürgerblatt veröffentlicht werden

Herzlichen Dank!

2009

Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Donnerstag, 26.03.2009	Mittwoch, 08.04.2009
Donnerstag, 23.04.2009	Mittwoch, 06.05.2009
Freitag, 22.05.2009	Mittwoch, 03.06.2009
Donnerstag, 25.06.2009	Mittwoch, 08.07.2009
Donnerstag, 23.07.2009	Mittwoch, 05.08.2009
Donnerstag, 27.08.2009	Mittwoch, 09.09.2009
Donnerstag, 24.09.2009	Mittwoch, 07.10.2009
Donnerstag, 22.10.2009	Mittwoch, 04.11.2009
Donnerstag, 26.11.2009	Mittwoch, 09.12.2009

Besuchen Sie uns doch einmal auf unserer homepage:

www.gerolsbach.de

oder senden Sie uns eine e-mail unter gemeinde@gerolsbach.de

(Auch Ihre Beiträge für das Bürgerblatt können Sie unter der obigen e-mail-Adresse an uns senden!)

Aus dem Gemeinderat

Sitzungstermine des Gemeinderates Gerolsbach im Sitzungssaal des Bürgerhauses in Gerolsbach, Am Hang 5:

Sitzungstermin			Abgabetermin für	
Wochentag	Datum	Uhrzeit	Bausachen	sonstige Anträge
Dienstag	10. März 2009	19:00 Uhr	24.02.2009	17.02.2009
Montag	30. März 2009	20:00 Uhr	16.03.2009	09.03.2009
Montag	20. April 2009	20:00 Uhr	06.04.2009	30.03.2009
Montag	11. Mai 2009	20:00 Uhr	27.04.2009	20.04.2009
Montag	15. Juni 2009	20:00 Uhr	01.06.2009	25.05.2009
Montag	06. Juli 2009	20:00 Uhr	22.06.2009	15.06.2009
Montag	27. Juli 2009	20:00 Uhr	13.07.2009	06.07.2009
Montag	14. Sept. 2009	20:00 Uhr	31.08.2009	24.08.2009
Montag	05. Okt. 2009	20:00 Uhr	21.09.2009	14.09.2009
Montag	26. Okt. 2009	19:00 Uhr	12.10.2009	05.10.2009
Montag	16. Nov. 2009	19:00 Uhr	02.11.2009	26.10.2009
Montag	07. Dez. 2009	19:00 Uhr	23.11.2009	16.11.2009

1. Sitzung des Gemeinderates Gerolsbach am 27. Januar 2009

1. Photovoltaik-Projekt Thalern auf Fl.Nrn. 580/2, 681/2,798, 687, 6976/T u. 688/T der Gemarkung Strobenried

Kein Beschlussvorschlag; Vorstellung der Planungen durch einen Vertreter der Fa. IBE, Augsburg (Herr Pötschan), auf den Grundstücken des Herrn Josef Schmid.

2. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 15.12.2008, TOP 1 – 14 (§ 24 Abs. 1 Satz 3 der Geschäftsordnung)

Seitens des Gemeinderates werden gegen die o.g. Niederschrift keine Einwände erhoben.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

3. Bauvoranfrage Josef Demmel, Pörnbach, zur Errichtung einer Lagerhalle auf Fl.Nr. 354 der Gemarkung Alberzell

Der Bauvoranfrage wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

4. Bauantrag Andreas Mair, Singenbach, zum Neubau eines Einfamilienhauses an ein bestehendes Wohnhaus mit 2 Doppelgaragen auf Fl.Nr. 76 der Gemarkung Singenbach

Dem Bauantrag wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

5. 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 118 „Ehemaliges Betriebsgelände Stocker – Heißmanning der Stadt Pfaffenhofen a.d.Ilm

Seitens der Gemeinde Gerolsbach werden keine Erinnerungen erhoben. Auf eine Beteiligung im weiteren Verfahren wird verzichtet.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

6. Antrag des FC Gerolsbach auf Genehmigung eines Unterstandes am Kleinspielfeld

Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

7. Vereinbarung zur Übertragung der Durchführung der Aufgaben des Standesamtes nach Art. 2 Abs. 2 AGPStG mit der Gemeinde Scheyern

Dieser TOP wird bis zur nächsten Gemeinderatssitzung zurückgestellt.

Abstimmungsergebnis: 11 : 4

8. Widerspruch Stefan Maurer, Gerolsbach, gegen die Höhe der Kanalgebühren im Vorauszahlungsbescheid vom 18.01.2008

Geschäftsordnungsantrag der Frau Annette Schütz-Finkenzeller:

Diese Angelegenheit ist vom 1. Bürgermeister entsprechend § 10 Abs. 2 Nr. 3.a) nicht vom Gemeinderat sondern vom 1. Bürgermeister in eigener Zuständigkeit zu erledigen.

Abstimmungsergebnis: 11 : 3

Nachdem dieser Geschäftsordnungsantrag abgelehnt ist, beschließt der Gemeinderat:

Die Höhe der Kanalgebühren ab dem 01.01.2008 wurde im Rahmen einer Gebührenbedarfsberechnung durch das Kommunalbüro Hurzmeier berechnet. Die Gemeinde geht von der Richtigkeit der Gebührenberechnung aus. Dem Widerspruch wird nicht abgeholfen und zur weiteren Entscheidung an die Rechtsaufsichtsbehörde weitergeleitet.

Abstimmungsergebnis: 11 : 3

Herr Stefan Maurer war jeweils wegen persönlicher Beteiligung von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

9. Bekanntgaben

a) Förderantrag – Zuschuss für Maßnahmen zur Dorferneuerung der Kath. Kirchenstiftung Klenau

(wurde mit der Sitzungseinladung übersandt)

b) Telefonkosten der Gemeindeverwaltung im Vergleich 2007 – 2008

(wurde mit der Sitzungseinladung übersandt)

c) Schreiben (e-mail) der Fa. Kreitmair Elektrotechnik, Scheyern wegen Info-Veranstaltung der UB-Fraktion zum Thema Elektromog

(wurde mit der Sitzungseinladung übersandt)

Die Spende der Schaukel für den Kindergarten wird zustimmend und dankenswerterweise zur Kenntnis genommen.

d) Ergebnis des Deutschen Mobilfunk Forschungsprogramms (DMF) wegen Mobilfunkstrahlung

(wurde mit der Sitzungseinladung übersandt)

e) Beschwerden aus Alberzell und Junkenhofen wegen nicht ausreichender Straßenbeleuchtung

Diese Angelegenheit soll in der nächsten Grundstücks- und Bauausschusssitzung behandelt werden.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

Anmerkung:

In Gerolsbach sollen auch noch folgende Straßen geprüft werden: Herzogstraße, Steinleiten

Gemeinschaft in der Gemeinde

- f) Normenkontrollsache Stefan Maurer, vertr. d. RAe Kupferschmid, Englert, Pichl, Grauvogl & Partner, Pfaffenhofen a.d. Ilm, wegen Unwirksamkeit des Bebauungsplans Nr. 36 „Steinleiten IV“ sowie Antrag auf Erlass einer einstweiligen Anordnung

(wurde mit der Sitzungseinladung übersandt)

- g) Sachstand Anschluss weiterer Anwesen an die zentrale Wasserversorgung

(wurde mit der Sitzungseinladung übersandt, außerdem erhielt jeder Gemeinderat eine „Kalkulation der Kostenneutrale für Wasserzweckverband“, über die in der nächsten Gemeinderatssitzung beraten werden soll.

- h) Zusätzliche Aufnahme des TOP „Neubau eines Geh- und Radweges zwischen Singenbach und Gerolsbach

Der zusätzlichen Aufnahme dieses TOP wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

- i) Neubau eines Geh- und Radweges zwischen Singenbach und Gerolsbach

Der Gemeinderat genehmigt die vorliegende Planung in der Fassung vom 26.01.2009.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

- j) Verwendung der Einnahmen aus Grundstücksverkauf Alter Sportplatz

(wurde den Gemeinderäten ausgehändigt)

- k) Zusammenstellung der Verbindlichkeiten wegen Baugebiet „Brünnfeld“ Alberzell

(wurde den Gemeinderäten ausgehändigt)

In nichtöffentlicher Sitzung wurde noch u.a. Folgendes behandelt:

Termin der nächsten Gemeinderatssitzung:

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Dienstag, dem 17. Februar 2009 um 19:00 Uhr statt.

2. Sitzung des Gemeinderates Gerolsbach am 17. Februar 2009

1. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 27.01.2009, TOP 1 – 9 (§ 24 Abs. 1 Satz 3 der Geschäftsordnung)

Seitens des Gemeinderates werden gegen die o.g. Niederschrift keine Einwände erhoben.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

2. Vereinbarung zur Übertragung der Durchführung der Aufgaben des Standesamts Gerolsbach an die Gemeinde Scheyern (nach Art. 2 Abs. 2 AGPStG)

Der Gemeinderat stimmt dem vorliegenden Entwurf der Vereinbarung, welche Bestandteil dieses Beschlusses wird, vollinhaltlich zu.

Eine Erhöhung des Kostensatzes in Art. 3 Ziff. 1 der Vereinbarung von 2,20€/Einwohner/Jahr auf 2,30€/Einwohner/Jahr, wie im Schreiben des 1. Bürgermeisters der Gemeinde Scheyern angeregt, wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: 12 : 4

Auf eigenen Wunsch wird vermerkt, dass Frau Annette Schütz-Finkenzerler, Herr Hans-Jürgen Bartl und Herr Stefan Maurer gegen diesen Beschluss gestimmt haben.

Vor-Ort-Service - Beratung - Hardware - Software

**Computer, Server-Netzwerke,
Internet, DSL, Telefonanlagen**

Eichenlaub-EDV

**PC-Technik
Netzwerke
Administration**

**Microsoft
CERTIFIED**
Systems Engineer

**Stephanstraße 21
85298 Scheyern**

**Tel.: 08441 / 787 780
Fax: 08441 / 787 781**



**schnell - zuverlässig - professionell
www.eichenlaub-edv.de**

3. Vergabe der Arbeiten zur Kanalsanierung Alberzell (Kanalerneuerung in der Petershausener Straße in Alberzell)

Nach der Verlesung des Schreibens der Fa. Wipfler PLAN vom 14.02.09, Az. 3013.071 hh/, beschließt der Gemeinderat:

Mit den Arbeiten wird die Fa. Riebling, Weilach, zum Angebotspreis in Höhe von 213.380,74 € (inkl. 5 % Nachlass und Berücksichtigung des Nebenangebotes 2) als wirtschaftlichster Anbieter beauftragt.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

4. Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2009 mit Anlagen

Aufgrund des Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt die Gemeinde Gerolsbach folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009 wird hiermit festgesetzt; er schließt im **Verwaltungshaushalt** in den Einnahmen und Ausgaben mit **3.902.100 €** und im **Vermögenshaushalt** in den Einnahmen und Ausgaben mit **852.800 €**

ab.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf **0,00 €** festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die **Steuersätze (Hebesätze)** für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

- | | |
|---|-----------------|
| 1. Grundsteuer a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (A) | 320 v.H. |
| b) für die Grundstücke (B) | 320 v.H. |
| 2. Gewerbesteuer | 320 v.H. |

§ 5

Der Höchstbetrag der **Kassenkredite** zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf **400.000 €** festgesetzt.

§ 6

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2009 in Kraft.

Abstimmungsergebnis: 12 : 4

5. Finanzplan und Investitionsprogramm für die Jahre 2008 bis 2012

Dem Finanzplan und Investitionsprogramm für die Jahre 2008–2012 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

6. Zuschussantrag Evang.-Luth. Kirchengemeinde Kemmoden-Petershausen für Erwachsenenbildung

Auf Empfehlung des Finanzausschusses beschließt der Gemeinderat:

Für die Erwachsenenbildung wird kein Zuschuss gewährt.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

7. Zuschussantrag Freiw. Feuerwehr Alberzell e.V. zu den Restaurierungskosten einer historischen Standarte

Auf Empfehlung des Finanzausschusses beschließt der Gemeinderat:

Für die Restaurierung der historischen Standarte wird ein Zuschuss in Höhe von 200,00 € gewährt.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

8. Zuschussantrag des Vereins „Wald mit allen Sinnen e.V.“ für den Walderlebnispfad „Wald mit allen Sinnen“/Gröber Forst

Auf Empfehlung des Finanzausschusses beschließt der Gemeinderat:

Der Verein „Wald mit allen Sinnen e.V.“ erhält für die Errichtung eines Walderlebnispfades im Gröber Forst einen Zuschuss in Höhe von 1.000,00 €. Dies entspricht ca. 30 % der Kosten für die Stationen

- Zum Thema Specht
- Zwergholundler (eine interessante Pflanze zum Studieren)
- Ein Nasenkino mit 4 Walddüften
- 16 Handlungs-, und Beobachtungsplaketten.

Die Verwendung ist nachzuweisen.

Abstimmungsergebnis: 12 : 4

9. Antrag Schützenverein „Eichenlaub“ Junkenhofen auf Erstattung der Grundstückspacht

Der Schützenverein „Eichenlaub“ Junkenhofen erhält die Grundstückspacht für das Jahr 2008 in Höhe von 69,03 € als Zuschuss wieder erstattet.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

10. Zuschussantrag der Städtischen Musikschule Pfaffenhofen a.d.Ilm zu den Kosten der Städtischen Musikschule

Derzeit besuchen 14 Kinder aus dem Gemeindebereich die Städtische Musikschule Pfaffenhofen. Nach den Vorstellungen der Städtischen Musikschule würde der Zuschuss somit insgesamt 3.290,00 € betragen.

In der Musikschule in Schrobenhausen sind ebenfalls 35 Schüler angemeldet. Die Musikschule Schrobenhausen erhebt ebenfalls einen Auswärtigenzuschlag in Höhe von 25 %. Außerdem ist im Gemeindebereich Gerolsbach noch eine private Musikschule ansässig.

Um keine der Musikschulen zu benachteiligen wird der Zuschussantrag der Musikschule Pfaffenhofen abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: 15 : 1

11. Bauantrag Koller Daniela und Eichner Fabian, Pfaffenhofen a.d.Ilm, zur Errichtung eines Einfamilienhauses in Holzrahmenbauweise mit Doppelgarage auf Fl.Nr. 248/8 der Gemarkung Singenbach

Dem Bauantrag und somit einer Abweichung vom Bebauungsplan Nr. 13 Singenbach „Rösfeld“ wegen Nichteinhaltung der blauen Bau-grenze, wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

Anmerkung:

Für die Garage liegt ein Bescheid der Gemeinde Gerolsbach vom 16.07.2008 (Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 13 Singenbach „Rösfeld“) vor.

Herr Franz Xaver Koller war wegen persönlicher Beteiligung von der Beschlussfassung ausgeschlossen.

12. 1. Änderung mit Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 39 „Kreiskrankenhaus“ sowie 25. Änderung des Flächennutzungsplanes „Erweiterung Kreiskrankenhaus“ der Stadt Pfaffenhofen a.d.Ilm

Seitens der Gemeinde Gerolsbach werden keine Erinnerungen erhoben. Eine Beteiligung im weiteren Verfahren ist nicht mehr notwendig.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

13. 3. Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes (Gewerbegebiet Mitterscheyern) der Gemeinde Scheyern

Seitens der Gemeinde Gerolsbach werden keine Erinnerungen erhoben. Eine Beteiligung im weiteren Verfahren ist nicht mehr notwendig.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

14. Ergänzung zum Ing.Vertrag mit Fa. Wipfler Plan Planungsgesellschaft mbH, Pfaffenhofen a.d.Ilm, vom 13.11.08/16.12.08 zum Bau eines Geh- und Radweges zwischen Gerolsbach und Singenbach

Der Gemeinderat akzeptiert die vorliegende Ergänzung vom 29.01.09 vollinhaltlich.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

15. Vergabe der Arbeiten für Baugrunduntersuchung Brücke Gerolsbach-Singenbach

Der Gemeinderat akzeptiert das vorliegende Angebot des Büro für Ingenieurgeologie Dr. Robert Stadler, Petershausen, vom 30.01.09, in Höhe von 1.975,40 € inkl. MWSt, vollinhaltlich.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

16. Vergabe der Arbeiten zur Erstellung einer Landschaftspflegerischen Begleitplanung zum Neubau eines Geh- und Radweges von Singenbach nach Gerolsbach

Der Gemeinderat akzeptiert das vorliegende Honorarangebot des Norbert Einödshofer, Scheyern, vom 03.02.09, über 3.186,82 € inkl. MWSt, vollinhaltlich.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

Gut informiert mit dem Gemeindeblatt!

17. Bestellung des 1. Bürgermeisters als „Eheschließungsstandesbeamter“ nach Art. 2 Abs. 2 Satz 3 AGPStG

Der 1. Bürgermeister Martin Seitz wird mit sofortiger Wirkung zum Standesbeamten, beschränkt auf die Vornahme von Eheschließungen, gemäß Art. 2 Abs. 2 Satz 3 AGPStG bestellt.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

18. Aufhebung der Bestellung der Standesbeamten Peter Demmelmeir und Heinrich Pommé

Die Bestellung der Herren Peter Demmelmeir (Standesbeamter seit 02.01.1987) und Heinrich Pommé (Standesbeamter seit 15.03.1979, Leiter des Standesamtes seit 09.06.1987) wird mit sofortiger Wirkung aufgehoben.

Abstimmungsergebnis: 12 : 4

19. Antrag der UB-Fraktion auf Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung (BGS-EWS)

Nach eingehender Diskussion ist der Finanzausschuss zu dem Ergebnis gekommen, dass die Gebührenberechnung durch das Kommunalbüro Hurzmeier nicht zu beanstanden ist.

Auf Empfehlung des Finanzausschusses beschließt der Gemeinderat:

Die Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung (BGS-EWS) wird nicht geändert. Es verbleibt bei dem Gebührensatz von 3,37 €/cbm.

Abstimmungsergebnis: 12 : 4

20. Antrag Unabhängige Bürger (UB) auf Anschaffung einer Enthärtungsanlage für die zentrale Wasserversorgung

Auf Empfehlung des Finanzausschusses und nach Verlesung des Schreibens des Landratsamtes Pfaffenhofen a.d.Ilm, Gesundheitsamt, vom 10.02.09, Az. 52/5143.0, beschließt der Gemeinderat:

Zum Antrag der Unabhängigen Bürger (UB) hat die Verwaltung Stellungnahmen eingeholt.

Nach der Stellungnahme des Ing. Büros Wipfler ist von Investitionskosten von mindestens 400.000 € bis zu ca. 600.000 € auszugehen. Außerdem ist mit Betriebskosten in Höhe von ca. 0,20 bis 0,30 €/m² zu rechnen.

Gemäß einer Stellungnahme des DVGW (Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V.) sollte eine zentrale Enthärtung vor allem dann geprüft werden, wenn das Wasser dem Härtebereich 4 nach Waschmittelgesetz zuzuordnen ist, also über 3,8 mmol/l entsprechen 21 Härtegraden liegt. Bei größeren Wasserversorgungsunternehmen, bei denen das Wasser ohnehin aufbereitet wird und qualifiziertes Betriebspersonal vorhanden ist, kann die Frage einer zentralen Enthärtung bereits dann erwogen werden, wenn die Härte über 3,8 mmol/l entsprechen 17 Härtegraden beträgt.

Die Rohwasseranalysen der Brunnen 1 und 2 weisen für die letzten Jahre Härtekonzentrationen im Bereich von ca. 2,3 bis 2,6 mmol/l auf. Das entspricht überwiegend dem Härtebereich 2 nach Waschmittelgesetz (Bereich 1,3 bis 2,5 mmol/l oder 7,3 – 14 °dH – „mittelhart“). Aus technischer Sicht ist somit keine Wasserenthärtung geboten, zumal unter gesundheitlichen Aspekten prinzipiell keine Notwendigkeit besteht, ein Trinkwasser zu enthärten, um seine Qualität als Lebensmittel zu verbessern.

Aufgrund der hohen Betriebskosten müsste der Wasserpreis um ca. 0,30 € pro cbm angehoben werden. Dies kann den Wasserabnehmern nicht zugemutet werden.

Der Antrag der Unabhängigen Bürger (UB) wird deshalb abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: 11 : 5

Diesem Beschluss vorausgegangen war folgender Geschäftsordnungsantrag des Herrn Stefan Maurer:

Dieser Antrag wird bis zu einer Info-Veranstaltung zu diesem Thema, zu der die UB-Fraktion noch einlädt, zurückgestellt.

Abstimmungsergebnis: 7 : 9

21. Nachtrag Fa. Rieblinger Abwasserbeseitigung Gerolsbach, Kanalsanierung „Münchener Straße“

Dem Nachtrag der Rieblinger Tiefbau GmbH vom 09.07.2007 zur Abwasserbeseitigung Gerolsbach, Kanalsanierung „Münchener Straße“ wird zugestimmt. Nach Berechnung des Ing. Büros Wipfler ergibt sich durch den Nachtrag unter Berücksichtigung von Einsparungen durch entfallende Positionen eine Kostenmehrung von insgesamt 4.620,54 €.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

22. Abrechnung Baugebiete „Brünnfeld“ Alberzell und „Alter Sportplatz“ Gerolsbach; Stellungnahme zur Berichterstattung

Zum Artikel im Pfaffenhofener Kurier vom 06.02.2009 nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Es ist zutreffend, dass ein Teil der Einnahmen aus Grundstücksverkäufen in den Baugebieten „Brünnfeld“, Alberzell und „Alter Sportplatz“, Gerolsbach im Gemeindehaushalt verbucht wurden. Hierbei wurde jedoch immer darauf geachtet, dass dem Schuldenstand bei der Fa. Bayerngrund mindestens der Wert der noch zu verkaufenden Grundstücke gegenüberstand. So wurden folgende Einnahmen im Haushalt verbucht:

Baugebiet Brünnfeld:	2001	70.108,35 €
	2002	95.001,00 €
	2003	100.696,00 €
Baugebiet Alter Sportplatz	2005	199.354,07 €

In den Haushaltsplänen waren bei der Haushaltsstelle 6200.3400 Einnahmen aus Grundstücksverkäufen jeweils veranschlagt:

2001	151.444 €
2002	158.800 €
2003	157.000 €
2005	100.500 €

Im Falle des Baugebiets „Brünnfeld“ wurde mit der Firma Bayerngrund schriftlich vereinbart, dass die Firma Bayerngrund mit dieser Verfahrensweise einverstanden ist. Dies wurde auch vom Landratsamt Pfaffenhofen als Rechtsaufsichtsbehörde genehmigt.

Beim Baugebiet „Alter Sportplatz“ wurden über die haushaltsrechtliche Ermächtigung hinaus noch folgende Einnahmen verbucht. Ausgleich der Differenz des 20,- DM übersteigenden Kaufpreises beim Grunderwerb für das Neue Sportgelände:

59.498,01 €

Ausgleich der Schulden bei BLE für das Baugebiet „Zaderfeld III“ (GR-Beschluss vom 25.04.2005) 32.113,09 €

Ausgleich der Schulden bei BLE für das Baugebiet „Steinleiten IV“ (GR-Beschluss vom 25.04.2005) 7.930,44 €

Im Nachhinein ist es sehr verwunderlich, dass sich niemand aus dem Kreis der Gemeinderatsmitglieder an diese Vorgehensweise erinnern kann, zumal die Haushaltspläne sowohl im Finanzausschuss, als auch in den Gemeinderatsfraktionen beraten wurden. Auch Gemeinderatsmitgliedern, die keiner Fraktion angehörten, wurde eine Ausfertigung des Haushaltsplanentwurfs zur Vorbereitung auf die Gemeinderatssitzung ausgehändigt.

Der in besagtem Artikel von UB-Fraktionssprecher Stefan Maurer herangezogene Vergleich „fast Wolnzach light“ wird von der Gemeindeverwaltung entschieden zurückgewiesen und kann nur als publikums- und pressewirksame Aussage verstanden werden, um dem Ansehen der Gemeinde und des ehemaligen Bürgermeisters Schaden zuzufügen.

Auf Wunsch des Herrn Stefan Maurer wird die folgende Stellungnahme ohne weitere Bewertung in dieses Protokoll mit aufgenommen:

„Stellungnahme des UB-Fraktionsvorsitzenden Stefan Maurer zur Stellungnahme der Verwaltung!

Tatsache ist:

Das aus dem „Sonderkonto“ Baugebiet „Brünnfeld“ Alberzell insgesamt 265.805,34 Euro in den Gemeindehaushalt geflossen sind. Genau deshalb haben wir jetzt dort außerhalb des Haushaltes noch 239.924,42 Euro Schulden.

Aus dem „Sonderkonto“ Baugebiet „Alter Sportplatz“ Gerolsbach, sind insgesamt 199.354,87 Euro in den Gemeindehaushalt geflossen sind.

Genau deshalb haben wir dort außerhalb des Haushaltes noch 73.255 Euro Schulden.

Für diese Schulden zahlten und zahlen wir nicht nur Zinsen (mit Aufschlag für BLE und Bayerngrund) sondern auch Tausende von Euros Gebühren an BLE und Bayerngrund für die „Verwaltung der Schulden außerhalb des Haushaltes“!

Diese Gebühren stellen einen finanzieller Schaden für die Gemeinde dar.

Und dies nur, damit die Schulden nicht im Haushalt erscheinen. Was hier in der Sitzung vom 25.04.2005 beschlossen wurde ist interessant. Ich war damals an der Sitzung beruflich verhindert. Aber ich bitte um weitere Informationen darüber!

Was die Aussage in der Stellungnahme angeht, dass dies in den entsprechenden Haushaltsplänen stand, ist folgendes klarzustellen: In den Haushaltsentwürfen, welche mir vorlagen, war Folgendes zu entnehmen:

- Die entsprechende Position im Haushalt 2001 war als Grundstücksverkäufe aus Strobenried deklariert, nicht als Grundstücksverkäufe aus Alberzell!
 - Im Haushalt 2002 wurden bei diesem Ansatz noch 70.000 Euro als Einnahmen aus Grundstücksverkäufen aus Strobenried deklariert, nicht der gesamte Betrag aus Grundstücksverkäufen in Alberzell! In der Haushaltssitzung 2002 wurde von mir bereits kritisiert, dass hier diese Einnahmen nicht in den Haushalt dürften!
 - Im Jahr 2003 wurden im mir zugeleiteten Entwurf eines Nachtrags Haushaltes die Einnahmen aus Grundstücksverkäufen aus Alberzell auf 100.600 Euro heruntergefahren!
 - 2005 waren 100.500 Euro als Einnahmen Alter Sportplatz im Haushaltsplan dargestellt, das wäre auch in Ordnung gewesen. Tatsächlich wurden aber 199.354,07 also fast der doppelte Betrag eingebucht! Das stand nicht im Haushalt!
- Deshalb haben wir hier noch 73.255 Euro Schulden!

Aufgrund dieser Tatsachen habe ich den Vergleich „fast Wolnzach light“ herangezogen!

Das sehe ich nicht als übertrieben an!

Diese kreative Haushaltsführung hat nach meiner Ansicht nichts mit den Haushaltsgrundsätzen zu tun!

Wie der Name schon sagt, stehen im Haushaltsplan nur Planzahlen. Die tatsächlichen Geschäftsvorfälle und Buchung sind nur in der Jahresrechnung nachzuvollziehen.

Diese Jahresrechnung bekommt aber nur der Rechnungsprüfungsausschuss zu sehen. Aber nicht fraktionslose Gemeinderatsmitglieder, wie ich damals war!

Somit wären die damaligen Rechnungsprüfungsausschussmitglieder, allem voran Franz Xaver Koller, welcher auch Haushaltsausschussmitglied war, hier gefordert gewesen.

Bzw. er hätte dies erkennen können und wissen müssen.

Ebenso waren die jetzige 2. Bürgermeisterin Gerti Schwertfirm und der 3. Bürgermeister Rudi Lönner und Ignaz Brandstetter in diesem Ausschuss, welcher unter der Leitung des damaligen 2. Bürgermeisters Hans Sieber stand!

Ein Schaden im Ansehen der Gemeinde entsteht nur, wenn etwas vertuscht werden soll.

Da wir für eine transparente Gemeindepolitik stehen, ist es unsere Aufgabe, solche Vorgänge aufzuarbeiten, was im Übrigen die Aufgabe aller gewählten Mandatsträger ist!“

23. Neuanschlüsse an die Zentrale Wasserversorgung – Infrastrukturmaßnahmen

Eine Aufstellung möglicher Neuanschließer und Berechnungen einer denkbaren freiwilligen Bezuschussung durch die öffentliche Wasserversorgungseinrichtung der Gemeinde Gerolsbach wurde mit der Sitzungsladung versandt.

Die Anwesen Singern 2, 2a und Harreß können aus Wirtschaftlichkeitsgründen nicht an die Zentrale Wasserversorgung Gerolsbach angeschlossen werden. Eine freiwillige Bezuschussung kann aus Mitteln der öffentlichen Wasserversorgungseinrichtung nicht erfolgen (keine Neuschaffung von Infrastruktur für die gemeindliche Wasserversorgungseinrichtung). Die Gemeinde Gerolsbach wird die Eigentümer bei einem möglichen Anschluss an eine andere Wasserversorgungseinrichtung (Zweckvereinbarung) und bei einer übergeordneten Zuwendungsbeantragung (Wasserwirtschaftsamt) unterstützen.

Die öffentliche Wasserversorgungseinrichtung der Gemeinde Gerolsbach unterstützt Anschlusswillige des Bauabschnittes (*Gmeind, Kreuth, Bockhof, Ober- und Unterthalern, Eulenthal 2 und 3, Siebenaich, Felbern, Finkenzell 1 und 1a, Oberbuch 1 und 1a*) beim Bau der Wasserversorgungsleitungen (*öffentlicher Bereich*), mit einem freiwilligen Zuschuss.

Voraussetzungen für einen freiwilligen Zuschuss sind:

1. Die aufgeführten Grundstückseigentümer der Bauunterabschnitte müssen sich bereit erklären, dass Sie an die Zentrale Wasserversorgung anschließen.
2. Der Anschluss muss für die Wasserversorgung Gerolsbach wirtschaftlich realisierbar sein.
3. Eine Eigenbeteiligung (*neben dem Herstellungsbeitrag*) an den Wasserversorgungsleitungskosten bis zu 12.000 € je Anschluss, muss vom Grundstückseigentümer geleistet werden.

Die öffentliche Wasserversorgungseinrichtung der Gemeinde Gerolsbach baut die nötigen zusätzlichen Wasserleitungen für einen möglichen Ringleitungsverbund bei den aufgezeigten Bauunterabschnitten.

Abstimmungsergebnis: 9 : 7

Auf eigenen Wunsch wird festgehalten, dass die Mitglieder der UB-Fraktion, Frau Annette Schütz-Finkenzeller, Herr Hans-Jürgen Bartl, Herr Georg Kirmayr und Herr Stefan Maurer gegen diesen Beschluss gestimmt haben.

Vorausgegangen war noch folgender Geschäftsordnungsantrag des Herrn Stefan Maurer:

Der Gemeinderat soll über diesen TOP namentlich abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 5 : 11

24. Erteilung einer Prozessvollmacht im Verfahren vor dem Bayer. Verwaltungsgerichtshof München wegen Normenkontrollsache Stefan Maurer wg. Unwirksamkeit des Bebauungsplanes Nr. 36 „Steinleiten IV“ Gerolsbach und Antrag auf Erlass einer einstweiligen Anordnung

Prozessvollmacht erhält die Aderhold Gassner Rechtsanwalts-gesellschaft GmbH, München

Abstimmungsergebnis: 12 : 3

Herr Stefan Maurer war wegen persönlicher Beteiligung von der Beschlussfassung ausgeschlossen.

25. Breitbanderschließung – Machbarkeitsstudie

Die Breitbandversorgung (schneller Internetzugang) ist in vielen Ortsteilen der Gemeinde Gerolsbach nicht ausreichend bis überhaupt nicht vorhanden. Deshalb ist eine Machbarkeitsstudie für eine Breitbanderschließung der unterversorgten Gebiete notwendig. In dieser werden die genauen Versorgungslücken aufgezeigt und verschiedene Erschließungsmöglichkeiten erläutert.

Der Freistaat Bayern (Breitbandinitiative) unterstützt die Erstellung einer Machbarkeitsstudie mit 50% der Kosten (Höchstförderung 5.000 €). Für eine Förderung müssen mindestens 3 Angebote von Planungsbüros vorliegen. Das wirtschaftlich günstigste Angebot wird bezuschusst.

Eine Zuwendung für eine Machbarkeitsuntersuchung wird bei der Regierung von Oberbayern beantragt. Angebote von verschiedenen Planungsbüros werden eingeholt. Der Bürgermeister kann den kostengünstigsten Anbieter mit einer Machbarkeitsstudie beauftragen. Der Kostenanteil der Gemeinde für diese Studie darf 5.000,00 € nicht übersteigen.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

Raiffeisen "aktuell"

Vorstandsänderung bei der Raiffeisenbank Gerolsbach eG

Der Aufsichtsrat der Bank hat in seiner Sitzung am 18.02.2009 das Vorstandsmitglied Rudolf Lutz mit Wirkung zum 01.06.2009 zum Vorstandsvorsitzenden ernannt.

Weiteres Vorstandsmitglied wird Franz Heinrich, bisher Prokurist in der Raiffeisenbank Gerolsbach eG, der ebenfalls zum 01.06.2009 sein neues Amt antritt.

Der bisherige Vorstandsvorsitzende Gustav Neumair wird planmäßig im Rahmen einer Altersteilzeitregelung sein Vorstandsamt am 31.05.2009 beenden.



Der neue Vorstand der Raiffeisenbank Gerolsbach eG:

links: Franz Heinrich, neuer Vorstand, rechts: Rudolf Lutz, neuer Vorstandsvorsitzender

Neue Beratungsräume in der Raiffeisenbank Gerolsbach eG

Über neue Beraterbüros durch den Umbau des ehemaligen Warenbüros können sich die Mitarbeiter und Verbundpartner der Raiffeisenbank-Hauptstelle in Gerolsbach freuen.



Im Bild von links nach rechts:

Florian Steinhilber (Versicherungsfachmann R+V Versicherung), Matthias Reisner (Privatkundenberater), Sandra Stegmeir (Privatkundenberaterin), Hans-Jörg Seißler (Versicherungsfachmann (BwV) Versicherungskammer Bayern)

Der Zugang für die Kunden ist sowohl vom Bankhaupteingang als auch vom rückwärtigen Gebäudeeingang möglich, damit soll auch die Parkplatzsituation vor der Bank verbessert werden.

26. Sitzungstermine

Nachdem an Dienstagen des öfteren Plenarsitzung des Bayerischen Landtages stattfinden, bei denen Frau Singer anwesend sein muss, werden die Gemeinderatssitzung künftig ab den Osterferien generell an einem Montag stattfinden. Die bereits auf einen Dienstag festgelegten Sitzungstermine werden deshalb auf Montag vorverlegt. Die Verwaltung wird einen neuen Terminplan erstellen und den Gemeinderäten zur Verfügung stellen.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

27. Bekanntgaben

Zwischenfinanzierung eines Darlehens durch die Aufnahme eines Kassenkredits

Bei einem Darlehen der KfW-Bank über 169.493,27 € ist die Zinsbindungsfrist ausgelaufen. Von der Bank wurde eine Verlängerung für die Restlaufzeit (bis 2028) zu einem Zinssatz von 3,78 % p.a. angeboten. Dieser Zinssatz erscheint der Verwaltung zu hoch, da in nächster Zeit mit weiteren Zinssenkungen zu rechnen ist. Um diese positive Zinsentwicklung ausnutzen zu können, wird das Darlehen vorerst an die KfW-Bank zurückgezahlt und bis zu einer späteren Umschuldung eine Zwischenfinanzierung in Form eines Kassenkredits über 170.000 € aufgenommen. Hierzu liegt der Verwaltung ein Angebot über einen Kassenkredit in Höhe von 170.000,00 € mit einer Laufzeit von 6 Monaten zu 2,90 % vor.

In nichtöffentlicher Sitzung wurde u.a. noch Folgendes behandelt:

Bekanntgaben:

Termin der nächsten Gemeinderatssitzung

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Dienstag, dem 10. März 2009 um 19:00 Uhr statt.

Anlage zu TOP 2 der Gemeinderatssitzung vom 17.02.2009

VEREINBARUNG

zur Übertragung der Durchführung der Aufgaben des Standesamts nach Art. 2 Abs. 2 AGPStG

Zum Zweck der Durchführung der Aufgaben des Standesamts und der Erhebung einer Standesamtumlage durch die Gemeinde Scheyern für das übertragende Standesamt Gerolsbach wird zwischen der

Gemeinde Scheyern, vertreten durch den 1. Bürgermeister Albert Müller, Ludwigstr. 2, 85298 Scheyern und

Gemeinde Gerolsbach, vertreten durch den 1. Bürgermeister Martin Seitz, St.-Andreas-Str. 19, 85302 Gerolsbach

folgende Vereinbarung geschlossen:

I.

Übertragung der Durchführung der Aufgaben des Standesamts

Art. 1

Die Gemeinde Gerolsbach überträgt die Durchführung der Aufgaben des Standesamts Gerolsbach der Gemeinde Scheyern gemäß Art. 2 Abs. 2 AGPStG unter Fortbestand des Standesamts Gerolsbach.

II.

Erhebung eines Kostenbeitrags

**Art. 2
Kostenbeteiligung**

Die Gemeinde Scheyern erhebt aufgrund dieser Vereinbarung von der Gemeinde Gerolsbach zur Deckung der Kosten für die Übernahme des Standesamts Gerolsbach eine Kostenbeteiligung.

Art. 3

Festsetzung der Höhe der Kostenbeteiligung

- 1. Kostensatz:**
Der Kostensatz beträgt 2,20 Euro pro Jahr und Einwohner. Er erhöht sich jeweils um den Prozentsatz der Tarifierhöhungen im öffentlichen Dienst für Tarifbeschäftigte nach dem TVöD. Die prozentuale Erhöhung gilt jeweils ab dem 01. Januar des auf die Tarifierhöhung folgenden Jahres.
- 2. Grundlage**
Zugrunde gelegt wird die Einwohnerzahl nach dem vom Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung mitgeteilten Stand vom 30.06. des Vorjahres.
- 3. Kosten für außergewöhnliche EDV-Änderungen**
Die Gemeinde Gerolsbach hat sich darüber hinaus an den anfallenden Kosten für außergewöhnliche, umfassende und aufgrund von Gesetzesänderungen notwendigen EDV-Änderungen zu beteiligen, und zwar im Verhältnis der Einwohnerzahlen der beiden Standesämter Scheyern und Gerolsbach.
- 4. Fälligkeit**
Die Kostenbeteiligung ist in voller Höhe am 01.07. eines jeden Jahres für das laufende Kalenderjahr zur Zahlung fällig.

III.

Inkrafttreten und Geltungsdauer

Art. 4

Geltungsdauer der Übertragung

Diese Vereinbarung gilt ab 01. März 2009. Gemäß Art. 2 Abs. 3 AGPStG kann die Übertragung jederzeit mit Beschlüssen einer Mehrheit von zwei Dritteln der gesetzlichen Zahl der Mitglieder des Gemeinderats Scheyern und des Gemeinderats Gerolsbach sowie mit Zustimmung des Landratsamtes Pfaffenhofen a.d.Ilm aufgehoben werden. Gegen den Willen der beiden Vertragsparteien oder einer der Vertragsparteien kann die Übertragung durch Entscheidung des Landratsamtes Pfaffenhofen a.d.Ilm aufgehoben werden.

IV.

Sonstiges

Art. 5

- 1. Ergänzungen oder Vereinbarungen dieser Vereinbarung bedürfen der Schriftform.**
- 2. Diese Vereinbarung ist in dreifacher Ausfertigung erstellt. Die Gemeinde Scheyern, die Gemeinde Gerolsbach und das Landratsamt Pfaffenhofen a.d.Ilm erhalten je eine Ausfertigung.**
- 3. Salvatorische Klausel**
Sollten einzelne Bestimmungen dieser Vereinbarung unwirksam sein, wird dadurch die Gültigkeit dieser Vereinbarung insgesamt nicht berührt, wenn anzunehmen ist, dass die Beteiligten die Vereinbarung auch ohne die unwirksame Regelung geschlossen hätten. Unwirksame Bestimmungen sind im Sinne des Vereinbarungszwecks umzu- deuten oder zu ergänzen. Das Gleiche gilt, wenn sich eine rege- lungsbedürftige Lücke herausstellt.

Dieser Vereinbarung wurde mit Beschlüssen der Gemeinde Scheyern vom und des Gemeinderates Gerolsbach vom sowie mit Schreiben des Landratsamtes Pfaffenhofen a.d.Ilm vom Az. zugestimmt.

Scheyern, den Gerolsbach, den
Gemeinde Scheyern Gemeinde Gerolsbach

Albert Müller Martin Seitz
1. Bürgermeister 1. Bürgermeister

**Immer gut informiert mit dem
Bürgerblatt Gerolsbach!**

Aus der Gemeindeverwaltung

Öffnungszeiten in der Gemeindekanzlei Gerolsbach

Montag bis Freitag: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Donnerstag 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Sie können jederzeit telefonisch mit den einzelnen Sachbearbeitern Termine, auch nach 17:00 Uhr, vereinbaren.

Außerdem werden Sie, wenn Sie an den anderen Tagen nachmittags etwas dringend in der Gemeindeverwaltung zu erledigen haben, sicherlich nicht abgewiesen.

Seitz
1. Bürgermeister

Gemeindebücherei Gerolsbach ab sofort im Bürgerhaus in Gerolsbach, Am Hang 5

Öffnungszeiten:

Nach Vereinbarung mit der Gemeindeverwaltung, Tel. 92 89-12

Sprechtage des Arbeitsgerichts München

Das Arbeitsgericht München hält in Pfaffenhofen a. d. Ilm im Haus der Begegnung – Leseraum – jeden 3. Dienstag im Monat in der Zeit von 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr einen Amtstag (Sprechtage) ab.

Staatliches Gesundheitsamt Pfaffenhofen

Schwanger – und nun?

Nur wenige Ereignisse verändern den Alltag und die Lebensplanung so grundlegend wie Nachwuchs. „Andere Umstände“ können auch Unsicherheiten, Fragen, Probleme und Befürchtungen mit sich bringen:

Wir beraten

- kostenlos und vertraulich
- auf Wunsch anonym

Wir sind für Sie da

- bei allen Fragen im Zusammenhang mit Ihrer Schwangerschaft
- bei Fragen zu Sexualität und Verhütung
- bei Fragen zur Pränataldiagnostik
- wenn Sie sich in einem Schwangerschaftskonflikt oder einer seelischen Krise befinden
- bei unerfülltem Kinderwunsch

Wir informieren Sie

- über gesetzliche finanzielle Leistungen
- wenn Sie finanzielle Hilfen von der Stiftung „Hilfe für Mutter und Kind“ beantragen möchten
- wenn Sie eine Fehl-, Früh- oder Totgeburt hatten

wichtig

- bitte vereinbaren Sie telefonisch einen Termin mit uns
- bei finanziellen Notlagen noch vor der Geburt des Kindes melden
- jeden Donnerstag bieten wir eine „offene Sprechstunde“ zwischen 14.00 Uhr und 16.00 Uhr an – hierzu sind keine Voranmeldungen nötig !!!

So finden Sie uns

Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen im Gesundheitsamt Pfaffenhofen
Krankenhausstraße 70
85276 Pfaffenhofen

Ansprechpartner

Frau Beckenbauer: 08441-791965

(e-mail: brigitte.beckenbauer@landratsamt-paf.de)

Herr Gaßner: 08441-791966

(e-mail: wolfgang.gassner@landratsamt-paf.de)

Frau Seidl: 08441-791967 (e-mail: inge.seidl@landratsamt-paf.de)

Einsatzleitung der Dorfhelferinnenstation

Die Dorfhelferinnen-Station vermittelt **allen Familien** professionelle Hilfe, wenn die Mutter wegen Krankheit, Krankenhausaufenthalt, Risiko-Schwangerschaft, Entbindung oder Kur ausfällt.

Einsatzleitung: Waltraud Wagner, Tel. 08446/560, Mobil: 0171/8009226

Abfall

Machen auch Sie mit! Nutzen Sie die Wertstoffhöfe und die Problemabfallsammlungen!

Recyclinghof

Bauhofstraße 6, 85302 Gerolsbach

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch und Freitag von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Samstag von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Abfallwirtschaftsbetrieb (AWP)

Scheyerer Straße 76, 85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm

Telefon: 08441/78 79-0

Telefax: 08441/78 79 79

Abfallberatung: Herr Reichhold 08441/78 79-20

E-Mail: godehard.reichhold@awb-paf.de (Abfallberatung)

E-Mail allgemein: info@awb-paf.de

homepage: www.awb-paf.de

Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag: 08.00 – 16.00 Uhr (durchgehend)

Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr

Interessante Informationen erhalten Sie auch unter:

<http://www.abfallratgeber-bayern.de/>

Grüngutlagerplatz bei der Kläranlage Gerolsbach

Hier können holzige Gartenabfälle (**Baum- und Strauchschnitt**) kostenlos abgegeben werden.

Die übrigen Gartenabfälle können wie bisher am Recyclinghof entsorgt werden.

Die Öffnungszeiten des Grüngutlagerplatzes sind:

Samstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr.

Außerhalb dieser Zeit sind „holzige Abfälle“, wie bisher, zu den bekannten Öffnungszeiten am Recyclinghof in der Bauhofstraße abzugeben.

Getrennte Erfassung an den Gartenabfallsammelstellen!

Um eine sinnvolle Verwertung der Gartenabfälle an den Sammelstellen zu gewährleisten, müssen diese folgendermaßen getrennt werden:

Holzige Gartenabfälle (braune Gartenabfälle), mit einem Durchmesser von einem bis maximal 50 Zentimetern, sollen gesondert auf der befestigten Fläche erfasst werden (Ast- und Stammholz). Bei dicken Ästen stören Laub und Nadeln nicht! Keine Wurzelstöcke!


Holzige Gartenabfälle mit überwiegend Laub und Nadeln (grüne Gartenabfälle), wie z.B. Heckenschnitt von Liguster, Buchen, Nadelbäumen usw., Thujen und Thujenschnitt, dünne Äste/Zweige von Nadelbäumen und Weiden, Kleingest, sollen in einem gesonderten Haufen auf der befestigten Fläche gesammelt werden.

Krautige und nicht holzige Gartenabfälle, wie z.B. Schilf, Gras, Laub, Moos, Wurzeln, Wurzelstöcke mit einem Ballendurchmesser bis max. 30 cm, mit Erde vermischte Gartenabfälle, **sind über die bereitgestellten Sammelcontainer zu erfassen.**


Grund für diese Trennung von Gartenabfällen ist die landkreisweite Umsetzung des Abfallwirtschaftskonzeptes durch den Abfallwirtschaftsbetrieb – AWP –, das eine Verwertung von sortenrein erfasstem Baum- und Strauchschnitt (braune Gartenabfälle) über ein Biomasse-Heizkraftwerk vorsieht.

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, ihre Gartenabfälle getrennt an den Sammelstellen anzuliefern, damit werden unnötige Mehrarbeiten und Wartezeiten bei der Anlieferung vermieden.

Ab sofort steht ein Container für Kartonagen zur Verfügung.



Immobilienvermittlung • Wohn- und Gewerbeobjekte • Immobilienbewertung
Vermietungen – Verpachtungen • Hausverwaltung




Wenns um **Immobilien** geht –
sind wir immer für Sie da.

Verkauf · Vermietung


Beratung · Bewertung

Melden Sie sich einfach bei uns:
Tel. 08441-3013
Fax 08441-3015
eMail: immobilien@ilmgau.de

Fax 08441-3015 · eMail: immobilien@ilmgau.de
Münchener Vormarkt 1 · 85276 Pfaffenhofen



Süddeutsche Immobilienbörse e.V.
Die richtige Entscheidung



Hausratsammelstelle:

Funktionstüchtige Gebrauchsgegenstände aller Art ohne optische Mängel können kostenlos an der Hausratsammelstelle in Pfaffenhofen, **Telefon 08441 76611**, abgegeben werden.

Bürgermeister-Stocker-Str. 2 in Pfaffenhofen/Niederscheyern, Zufahrt über die Schrobenhausener Straße.

Öffnungszeiten:

Dienstag – Freitag 9.00 – 12.00 Uhr sowie 13.00 – 18.00 Uhr, Samstag 9.00 – 13.00 Uhr, Montag geschlossen.

Abholung:

Nähere Information zur Anlieferung bzw. Abholung von Sperrmüll, Altmetall, Möbelholz, Elektronikschrott und Haushaltskühlgeräten erhalten Sie unter Telefon 08441/787950.

Weitere Hinweise finden Sie im Abfall-ABC und unter www.awp-paf.de.

Ebenso steht Ihnen die Abfallberatung des AWP, Scheyerer Str. 76, 85276 Pfaffenhofen, Telefon 08441 787950, gerne zur Verfügung.

Zusätzliche Informationen rund um das Thema „Abfallentsorgung“ erscheinen wöchentlich

in der TAFERLRUNDE
des Bayerischen Taferls



sowie im



PAF-Journal
des IZ-Anzeigers.

ENTSORGUNGSHINWEISE**Sperrmüll:**

Sperrmüll wird getrennt nach **Möbelholz** (z.B. Schränke) und **sonstigem Sperrmüll** (z.B. Sessel, Sofas) am Wertstoffhof angenommen. Weitere Informationen erteilt das Wertstoffhofpersonal bzw. können Sie den gesonderten Merkblätter und dem Abfall-ABC, das am Wertstoffhof sowie bei den Stadt-, Markt- und Gemeindeverwaltungen aufliegt, entnehmen.

Elektronikschrott gemäß Elektro- und Elektronikgesetz (ElektroG):

Elektronikschrott aus privaten Haushalten wird getrennt erfasst nach **Haushaltsgroßgeräten** (z.B. Waschmaschine, Spülmaschine, Elektroherd), **Haushaltskühlgeräten** (Kühlschränke, Gefriertruhen, Gefrierschränke, Combi-Geräte), **Informations- und Telekommunikationsgeräten (IT-Geräte) sowie Geräten der Unterhaltungselektronik** (z.B. Radio, Fernseher, Computer, Bildschirm, CD-Player, Telefon, Faxgerät), **Gasentladungslampen** (z.B. Neonröhren, Energiesparlampen) und **Haushaltskleingeräten** (z.B. elektrisches Spielzeug, Bohrmaschine, Bügel-eisen, Staubsauger).

Der Gelbe Sack:

Saubere gebrauchte Verkaufsverpackungen aus Kunststoff und Verbundmaterialien können im Gelben Sack gesammelt und am Wertstoffhof abgegeben werden. Dort erhalten Sie auch Leersäcke.

Bitte die gesonderte Sammlung von Aluminium, Styropor und Dosen über die Wertstoffhöfe bzw. Depotcontainer beachten!!!!

Problemabfälle:

Privathaushalte und Kleingewerbetreibende können sie am Sammelort z.B. Chemikalien, Gifte, Säuren usw. in haushaltsüblicher Menge abgeben. Eintrocknete Farb-, Lack- und Kleberreste sowie Dispersionsfarben (eintrocknen lassen oder mit Sägemehl binden) müssen über die Restabfalltonne entsorgt werden!!

Bitte das rote Sondermerkblatt zur Problemabfallsammlung anfordern!!

Abfuhrtermine

2009 - 2010

im Landkreis Pfaffenhofen a. d. ILM

BITTE AUFBEWAHREN

**NICHT VERGESSEN:**

Die Tonnen müssen spätestens bis 06.00 Uhr bereitgestellt sein.

Sperrmüll und Altmetall	Problemabfall-sammlung	Wertstoffhof Gerolsbach
können kostenlos in allen Wertstoffhöfen abgegeben werden.	Ort: Wertstoffhof	Bauhofstraße 6 Telefon (08445) 1010
Haushaltskühlgeräte Die Entsorgung erfolgt gebührenfrei über die Wertstoffhöfe.	Di. 10.03.2009 10.00 – 12.00 Uhr Di. 14.07.2009 13.00 – 15.00 Uhr	Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr, 16.00 – 18.00 Uhr Sa, 09.00 – 12.00 Uhr

Abholung

von Sperrmüll, Altmetall und Haushaltskühlgeräten siehe oben.

TS 02 Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Gerolsbach

Machen auch Sie mit!

Nutzen Sie die Wertstoffhöfe und die Problemabfallsammlungen. Nähere Informationen siehe oben, im Abfall-ABC und unter www.awp-paf.de.

Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Gerolsbach

Restabfalltonnen		Biotonnen		Papiertonnen
Mi 14.01.	Mi 12.08.	Do 15.01.	Do 13.08.	Mo 02.02.
Mi 28.01.	Mi 26.08.	Do 29.01.	Do 27.08.	Mo 02.03.
Mi 11.02.	Mi 09.09.	Do 12.02.	Do 10.09.	Mo 30.03.
Mi 25.02.	Mi 23.09.	Do 26.02.	Do 24.09.	Mo 27.04.
Mi 11.03.	Mi 07.10.	Do 12.03.	Do 08.10.	Mo 25.05.
Mi 25.03.	Mi 21.10.	Do 26.03.	Do 22.10.	Mo 22.06.
Di 07.04.	Mi 04.11.	Mi 08.04.	Do 05.11.	Mo 20.07.
Mi 22.04.	Mi 18.11.	Do 23.04.	Do 19.11.	Mo 17.08.
Mi 06.05.	Mi 02.12.	Do 07.05.	Do 03.12.	Mo 14.09.
Mi 20.05.	Mi 16.12.	Fr 22.05.	Do 17.12.	Mo 12.10.
Do 04.06.	Mi 30.12.	Fr 05.06.	Do 31.12.	Mo 09.11.
Mi 17.06.	Mi 13.01.2010	Do 18.06.	Do 14.01.2010	Mo 07.12.
Mi 01.07.	Mi 27.01.2010	Do 02.07.	Do 28.01.2010	Mo 04.01.2010
Mi 15.07.	Mi 10.02.2010	Do 16.07.	Do 11.02.2010	Mo 01.02.2010
Mi 29.07.	Mi 24.02.2010	Do 30.07.	Do 25.02.2010	Mo 01.03.2010

Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Alberzell

Restabfalltonnen		Biotonnen		Papiertonnen
Di 03.02.	Di 18.08.	Do 29.01.	Do 13.08.	Mo 23.02.
Di 17.02.	Di 01.09.	Do 12.02.	Do 27.08.	Mo 23.03.
Di 03.03.	Di 15.09.	Do 26.02.	Do 10.09.	Mo 20.04.
Di 17.03.	Di 29.09.	Do 12.03.	Do 24.09.	Mo 18.05.
Di 31.03.	Di 13.10.	Do 26.03.	Do 08.10.	Mo 15.06.
Mi 15.04.	Di 27.10.	Mi 08.04.	Do 22.10.	Mo 13.07.
Di 28.04.	Di 10.11.	Do 23.04.	Do 05.11.	Mo 10.08.
Di 12.05.	Di 24.11.	Do 07.05.	Do 19.11.	Mo 07.09.
Di 26.05.	Di 08.12.	Fr 22.05.	Do 03.12.	Mo 05.10.
Di 09.06.	Mo 21.12.	Fr 05.06.	Do 17.12.	Mo 02.11.
Di 23.06.	Di 05.01.2010	Do 18.06.	Do 31.12.	Mo 30.11.
Di 07.07.	Di 19.01.2010	Do 02.07.	Do 14.01.2010	Mo 28.12.
Di 21.07.	Di 02.02.2010	Do 16.07.	Do 28.01.2010	Mo 25.01.2010
Di 04.08.	Di 16.02.2010	Do 30.07.	Do 11.02.2019	Mo 22.02.2010

Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Klenau, Junkenhofen, Singenbach, Strobenried

Restabfalltonnen		Biotonnen		Papiertonnen
Mi 28.01.	Mi 12.08.	Do 29.01.	Do 13.08.	Mo 23.02.
Mi 11.02.	Mi 26.08.	Do 12.02.	Do 27.08.	Mo 23.03.
Mi 25.02.	Mi 09.09.	Do 26.02.	Do 10.09.	Mo 20.04.
Mi 11.03.	Mi 23.09.	Do 12.03.	Do 24.09.	Mo 18.05.
Mi 25.03.	Mi 07.10.	Do 26.03.	Do 08.10.	Mo 15.06.
Di 07.04.	Mi 21.10.	Mi 08.04.	Do 22.10.	Mo 13.07.
Mi 22.04.	Mi 04.11.	Do 23.04.	Do 05.11.	Mo 10.08.
Mi 06.05.	Mi 18.11.	Do 07.05.	Do 19.11.	Mo 07.09.
Mi 20.05.	Mi 02.12.	Fr 22.05.	Do 03.12.	Mo 05.10.
Do 04.06.	Mi 16.12.	Fr 05.06.	Do 17.12.	Mo 02.11.
Mi 17.06.	Mi 30.12.	Do 18.06.	Do 31.12.	Mo 30.11.
Mi 01.07.	Mi 13.01.2010	Do 02.07.	Do 14.01.2010	Mo 28.12.
Mi 15.07.	Mi 27.01.2010	Do 16.07.	Do 28.01.2010	Mo 25.01.2010
Mi 29.07.	Mi 10.02.2010	Do 30.07.	Do 11.02.2019	Mo 22.02.2010

Rente · Rehabilitation · Auskunft und Beratung

CARITAS-ZENTRUM

Sprechstunden 2009
des
Versichertenberaters der Deutschen
Rentenversicherung Bund
Ferdinand Stocker
- zu allen Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung -

Wo ? **AOK Die Gesundheitskasse**
Geschäftsstelle
Josef-Maria-Lutz-Straße 5
85276 Pfaffenhofen

Wann ?

08. Januar 2009	02. Juli 2009
05. Februar 2009	06. August 2009
05. März 2009	03. September 2009
02. April 2009	01. Oktober 2009
07. Mai 2009	05. November 2009
04. Juni 2009	03. Dezember 2009

von 14:00 bis 16:30 Uhr

Anmeldung

Melden Sie sich bitte möglichst **eine Woche** vor dem jeweiligen Termin unter der Telefonnummer: **08442/95 30 56** an

Unterlagen

Zur Beratung und für alle anderen Tätigkeiten, wie Auskünfte, Rentenanträge und Kontenklärungen usw. benötigen wir Ihre **Versicherungsunterlagen** und Ihren **Personalausweis**.

Alle Beratungen, Auskünfte, Rentenanträge, Kontenklärungen usw. sind kostenlos!

Rentensprechtag 2009

Pfaffenhofen: 24

2. Dienstag	Viktualienmarkt (VM)	Seniorenbüro St. Josef Hofberg 7 85276 Pfaffenhofen / Ilm Tel.: 08441 / 27179
4. Dienstag	Neuperlach (NP)	

Termine:

	VM	NP	Bemerkung
13.01.2009	x		
27.01.2009		x	
10.02.2009	x		
24.02.2009			Faschingsdienstag
10.03.2009	x		
24.03.2009		x	
14.04.2009	x		
28.04.2009		x	
12.05.2009	x		
26.05.2009		x	
09.06.2009	x		
23.06.2009		x	
14.07.2009	x		
28.07.2009		x	
11.08.2009	x		
25.08.2009		x	
08.09.2009	x		
22.09.2009		x	
13.10.2009	x		
27.10.2009		x	
10.11.2009	x		
24.11.2009		x	
08.12.2009	x		
22.12.2009		x	
	12	11	

für den Landkreis Pfaffenhofen: **Spitalstraße 7, 85276 Pfaffenhofen, Telefon: 08441 / 8083-0. Leiter: Hans Hauf**

Allgemeine Soziale Beratung

Beratung und Hilfe bei allgemeinen Lebensproblemen, Vermittlung von Mutter-Kind- und Kinderkuren, Lebensmittelausgabe
Ansprechpartnerin: Isabell Hutter, Telefon: 08441 / 8083-15
Mi: Außensprechstunde in Geisenfeld (nach Absprache)

Zentrum für Ehrenamtliche

Das **Zentrum für Ehrenamtliche und Freiwillige** der Caritas bietet Bürgern, die sich engagieren wollen, gezielte Beratung und Information über mögliche Tätigkeitsbereiche. Bei der Suche nach einem geeigneten Einsatzfeld unterstützen wir Sie aktiv. Interessierte sind herzlich eingeladen. Anfragen und Information bei Gundula Krauss, Tel. 08441 / 8083-13

Betreuungsverein

Der Betreuungsverein der Caritas Pfaffenhofen führt Einzelbetreuungen durch und bietet ehrenamtlich tätigen Betreuern Beratung und Information. Ansprechpartnerin: Renate Schmid, Telefon: 08441 / 8083-16

Soziale Beratung für Schuldner

Beratung, Existenzsicherung, Insolvenzverfahren
Ansprechpartnerinnen: Michaela Wildmoser und Isabell Hutter
Telefon: 08441 / 8083-15 / -18
Di: Außensprechstunde in Manching von Isabell Hutter

Seniorenberatung / Fachberatung für pflegende Angehörige

Beratung in allen Fragen und Problemen, die Senioren und deren Angehörige betreffen. Ansprechpartnerin: Brigitte Gürtner
Telefon: 08441 / 8083-20 oder 08441 / 879030

Beratung für Migranten

Soziale Beratung, Orientierungshilfen, Begleitung und Hilfen bei Ämterangelegenheiten, Integrationshilfen, Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen. Ansprechpartnerin: Christel Schmitt-Motzkus
Telefon: 08441 / 8083-19.
Mi: Außensprechstunde in Geisenfeld (nach Absprache)

Tagespflegevermittlung für Kinder

Information und Beratung, Schulung der Tagespflegepersonen, Eignungsüberprüfungen. Ansprechpartnerin: Astrid Benda,
Telefon: 08441 / 8083-17

Nachbarschaftshilfen

In Zusammenarbeit mit Nachbarschaftshilfen gibt es in fast jeder Gemeinde des Landkreises Pfaffenhofen Babysitter, Mutter-Kind-Gruppen, Kinderpark (Kinderbetreuung für Kleinkinder), Tages- und Notmütter, Mittags- und Nachmittagsbetreuung an Grundschulen, Besuchsdienste, Haushaltshilfen, Basare, usw.
Ansprechpartnerin für **Gerolsbach**: Martina Joostema, Tel. 08445/929503 oder über das Caritas-Zentrum Pfaffenhofen, Tel.: 08441 / 8083-17

Jugend- und Elternberatung

Beratung für Familien, Eltern, Jugendliche, Kinder, und alle, die für Kinder sorgen. Fragen zur Familie (Streit, Krisen, Trennung ...), Fragen zur Entwicklung und Erziehung. Telefonische Anmeldung erforderlich: Tel.: 08441 / 1661 oder bei der Außenstelle Manching: Tel.: 08459 / 3323-62

Sozialpsychiatrischer Dienst

mit **gerontopsychiatrischer Fachberatung** und **Betreutem Einzelwohnen** in Pfaffenhofen mit Außensprechtagen in Geisenfeld, Manching und Vohburg. Wir beraten und begleiten Menschen mit psychischen Problemen und Erkrankungen, Menschen in belastenden Situationen sowie deren Angehörige und Bezugspersonen. Bei Bedarf sind auch Hausbesuche möglich. Fachdienstleiterin: Sonja Stöcker
Telefon: 08441 / 8083-41

Familienpflege

Bei Krankheit, Krankenhausaufenthalt der Mutter u.ä.
Kontaktaufnahme unter Tel.: 08441 / 8083-17

Hausnotruf

Beruhigt und sicher zu Hause leben.
Kontaktaufnahme unter Tel.: 08441 / 8083-24

Essen auf Rädern

Warmes Essen „täglich frisch auf den Tisch“, auch am Wochenende gefrorenes Essen ebenso möglich.
Kontaktaufnahme unter Tel.: 08441 / 8083-24



BUCH & BÜRO
pesch

Hauptplatz 19 · 85276 Pfaffenhofen
Tel. (0 84 41) 8 09 30

www.pesch-pfaffenhofen.de



Wasserversorgung Gerolsbach Planungen für eine zentrale Enthärtungsanlage

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Wunsch nach enthärtetem Wasser wird immer wieder an die zentralen Wasserversorger herangetragen. Leider werden die damit verbundenen Probleme oft unterschätzt. Ich erlaube mir daher auf einige dieser Probleme hinzuweisen, ohne bis ins kleinste Einzeldetail zu gehen.

Eine zentrale Aufbereitung ist unter sehr verschiedenen Gesichtspunkten zu betrachten, z.B.:

- gesundheitliche Bedeutung des bisherigen Wassers und des veränderten Wassers;
- technische Bedeutung von enthärtetem Wasser
- Auswirkungen auf die Umwelt
- Kontrolle und Überwachung der Anlagen
- Finanzielle Belastungen

Gesundheitliche Bedeutung

Unter hartes Wasser werden Wässer mit überwiegend höheren Werten an Calcium und Magnesium bezeichnet. Aus gesundheitlicher Sicht ist hartes Wasser deshalb sogar erwünscht, da der Mensch wichtige Mineralien zu sich nimmt. Es ist sogar unverständlich, die wichtigen Mineralien aus dem Trinkwasser zu entfernen um anschließend wieder als Mineralwasser oder in Tablettenform im Geschäft zu kaufen und einzunehmen.

Technische Bedeutung

Der Wunsch nach enthärtetem Wasser entsteht meistens dadurch, dass es lästig ist, Kaffeemaschinen, die Perlatoren an den Wasserhähnen usw., regelmäßig zu reinigen. Für die Geschirrspülmaschinen und Waschmaschinen trifft dies jedoch nicht mehr zu, da entsprechende Zusätze bereits den Reinigungsutensilien zugesetzt sind.

Enthärtungsanlagen werden gelegentlich in die **Haus**installation eingebaut, leider auch hier aus hygienisch-technischer Sicht falsch. Eine komplette Enthärtung des Wassers ist unnötig.

Weniger bekannt ist die Tatsache, dass durch diese Art der Aufbereitung es zu korrosiven Eigenschaften des Wassers kommen und die Hausinstallation schaden nehmen kann. Bei unsachgemäßem Umgang kommt

es immer wieder zu hygienischen Problemen und Beschwerden von Verbrauchern.

Im Falle einer zentralen Enthärtung muss der Versorger sicherstellen, dass das Wasser keine korrosiven Eigenschaften bekommt. Meist ist hierzu eine weitere Wasserbehandlungsanlage erforderlich.

Umwelt

Im Regelfalle handelt es sich bei einer Enthärtungsanlage um einen Ionenaustauscher. Dieser muss regelmäßig, meistens mit Kochsalz, regeneriert werden. Dabei entsteht Abwasser, das stark mit Kochsalz belastet ist. Dies ist eine hohe Belastung für den Vorfluter oder die Kläranlage.

Kontrolle und Überwachung

Der Einbau einer Aufbereitungsanlage ist an gesetzliche Vorgaben nach der Trinkwasserverordnung § 11 „Aufbereitung“ gebunden. Hierzu gehören unter anderem Qualitätsanforderungen an die Mittel, Mengengrenzung der Zugabe ins Wasser und Restgehaltmessungen usw. Die Trinkwasserverordnung setzt im § 6 Absatz 3 „Chemische Anforderungen“ hier sehr enge Grenzen.

Finanzen

Mit den Kosten für den Einbau einer Enthärtungsanlage alleine ist es nicht getan. Unter Umständen ist dann noch eine weitere Anlage zur Stabilisierung des Kalk-Kohlensäure-Gleichgewichtes erforderlich. Der Zeitaufwand für die Betreuung und Überwachung der Anlage durch den Wasserwart sollte nicht unterschätzt werden. Die Untersuchungskosten für das Trinkwasser erhöhen sich. Dadurch wird sicherlich auch der Wasserpreis für die Abnehmer ansteigen.

Zusammenfassung

Wie bereits erwähnt, kann hier keine umfassende Stellungnahme abgegeben werden. Das Trinkwasser von Gerolsbach hat keine korrosiven Eigenschaften (s. Gutachten der IFUWA vom November 2003). Durch eine künstliche Veränderung der Wasserbeschaffenheit wird das natürliche Wasser mit großer Wahrscheinlichkeit negativ beeinflusst und muss vielleicht zusätzlich mit chemischen Produkten nachbehandelt werden. Trinkwasser sollte so natürlich wie möglich dem Verbraucher zur Verfügung gestellt werden. Diese Forderung ist die bayerische Maxime und der politische Wille.

Nicht nur aus gesundheitlicher und hygienischer Sicht ist deshalb eine zentrale Wasserenthärtungsanlage abzulehnen, sondern auch wegen der unkalkulierbaren Probleme, die sich aus einer „unnötigen“ technischen Aufbereitung ergeben können.

Für weitere Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Gerhard Maushammer

Immer gut informiert mit dem Bürgerblatt Gerolsbach!

Wir gratulieren



Geburten

Johannes Obermair, geboren am 03.01.2009
Gerolsbach, Schrobenshausener Str. 17 a

Lorena Schäffler, geboren am 21.01.2009
Singenbach, Oberzell 1

Eheschließung

06.02.2009 Phillip Meir, Gerolsbach und
Bianca Adam, Gerolsbach

Geburtstags- und Ehejubilare

Frau Veronika Wagner, Gütersberg, zum 85. Geburtstag
am 06.02.2009



Herrn Josef Fottner, Klenau, zum 80. Geburtstag am 16.02.2009



Herrn Johann Buck, Strobenried, zum 80. Geburtstag am 13.02.2009



Eheleute Günter und Ingrid Sturm, zur Goldenen Hochzeit
am 06.02.2009

Allen Neugeborenen, Brautpaaren und Jubilaren, auch denen, die hier nicht genannt sind, wurden vom 1. Bürgermeister Martin Seitz im Namen der Gemeinde Gerolsbach herzliche Glückwünsche übermittelt.

CO₂NTRA
Aktion gegen CO₂-emission
www.co2-contr.com

Heckmeier
Spielraum für mehr Energie



24h-Service

Ihr Partner vor Ort! HEIZUNG - LÜFTUNG - SANITÄR - SPENGLEREI

- Wärmepumpen
- Getreide/Hackgut
- Frischwasser
- Solar
- Pellets
- Stückholz
- Sanitär & Wellness
- Badausstellung
- kontr. WR-Lüftung
- Spenglerei
- Flachdächer
- Bedachung

Loipertshausener Str. 2 + 85301 Sünzhausen + Tel. 08444/9274-0 + www.heckmeier.com

Kindergartennachrichten

Kindergarten Regenbogen

Fasching im Kindergarten

Bei uns ist es schon seit vielen Jahren so Brauch, dass wir es am unsinnigen Donnerstag und am rußigen Freitag ganz bunt treiben. Dieses Jahr lautete das Faschingsmotto „Karneval der Tiere“. So tummelten sich viele gefährliche Löwen und Tiger, stampfende Elefanten, watschelnde Pinguine und fleißige Bienchen und Marienkäfer am unsinnigen Donnerstag im Kindergarten herum.



Mit vielen lustigen Spielen waren das zwei sehr kurzweilige Vormittage im Kindergarten

Nach einem gemeinsamen Spiel mit allen Kindern ging die Party in der Turnhalle weiter. Dort wurde in der Kinderdisco ausgelassen getanzt, während im Fröschezimmer weitere lustige Spiele angeboten wurden. Die wohl beliebtesten Spiele waren „Die Reise nach Jerusalem“ und das „Eierlaufen“. Anschließend lockte ein leckeres Buffet, das Mütter der Kindergartenkinder gespendet und sogar schon appetitlich und mundgerecht vorbereitet hatten.



Auch dieses Jahr fielen unseren phantasievollen Müttern und Vätern viele lustige Kostüme ein, die zu unserem Jahresthema passten

Am rußigen Freitag konnte jedes Kind nach Herzenslust maskiert in den Kindergarten kommen. Diesen Tag hat jede Gruppe für sich gestaltet. Es wurde gespielt, getanzt, Faschingskrapfen verzehrt, Popcorn selbst hergestellt u. v. m.

Tag der offenen Tür & Infoabend

Am Donnerstag, den **5. März 2009 um 20.00 Uhr** findet im Turnraum vom Kindergarten „Villa Kunterbunt“ ein Infoabend für alle Eltern statt, die ihr Kind im Kindergarten anmelden wollen.

Am **Freitag, den 6. März 2009** möchten wir alle interessierten Eltern einladen, unsere Gerolsbacher Kindergärten anzuschauen, sich zu informieren und uns kennen zu lernen. Von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr sind unsere Türen geöffnet. Zur Stärkung stehen für Sie und Ihre Kinder Kuchen und Getränke bereit.



Die Prinzessinnen und Feen, die Piraten und Indianer beim gemütlichen Schmaus von Krapfen, Popcorn und ähnlich Süßem ...

Im März bekommen die Kinder Besuch vom Polizist Herrn Mayr, sie fahren ins Theater um die Geschichte der kleinen Raupe anzuschauen und erfahren die Natur hautnah in einem zweiwöchigen Waldprojekt, wo uns hoffentlich der Osterhase überrascht.



Wettspiele sind natürlich auch im Fasching hoch im Trend



DOLMAR
Rasentraktor
17,5 PS ab 2950,- €

Holzspalter 13 t ab 2250,- €

SUNWARD

Minibagger Minilader
Miete

Besuchen Sie uns auf der Hallertauer Messe
vom 6. - 9.3.2009

Verkauf
Reparatur

Kfz Niedermeier
Grainstetten 4 · 85298 Scheyern · Tel. 08445/356

Fasching in der „Villa Kunterbunt“

Bunte Girlanden schmückten schon seit einiger Zeit die Gänge und ließen erkennen, dass wir mitten in der Faschingszeit steckten. Während die Vorschulkinder des Piraten-Projekts eifrig fantasievolle Schiffe konstruierten, entstanden fast täglich neue Variationen von Masken aller Art. „I bin a kloana Maschkara“, ein Spruch aus früheren Tagen animierte Groß und Klein, sich viele Gedanken zu ihrer Verkleidung zu machen. Am Unsinnigen Donnerstag war dann Party angesagt, eine Kinder-Polonaise zog durchs Haus, die Narren stellten ihre Kostüme vor, verglichen sich mit den Bildern, die sie bereits einige Tage vorher gemalt hatten und tanzten und spielten ausgiebig. Ein leckeres Essen gehörte natürlich auch dazu. (Vielen Dank den spendablen Eltern und Elternbeirat)

Als Höhepunkt in dieser Faschingssaison galt die Fahrt ins Märchenzelt nach Augsburg am letzten Tag vor den Ferien. Nach einer aufregenden Busfahrt tauchten die Kinder in eine zaubernde Welt der Märchen ein. In einer mongolischen Jurte mit Feuerstelle und Märchenpunsch lauschten sie den wundersamen Geschichten und wurden mit ihren eigenen Verkleidungen aktiv mit einbezogen. Da brauchte es dann schon einen starken Zauberspruch, der uns aus dieser phantasievollen Welt wieder entließ. Die Märchenfarben wurden wieder eingepackt und die Kinder mit vielen bunten Gedanken ins Sonnenlicht entlassen.



Kindergarten Villa Kunterbunt

Senioren vom Hoagart'n und Vorschulkinder der „Villa Kunterbunt“ bandeln an

„Jetzt san mir do!“ stellt einer der älteren Herrschaften fröhlich fest. Und die Vorschulkinder des Gerolsbacher Kindergarten Villa Kunterbunt freut's. Denn schließlich hatten sie zuvor die Initiative ergriffen und die Gerolsbacher Seniorengruppe besucht, um so den Kontakt überhaupt erst einmal aufzubauen.

Die Gegeneinladung der Vorschulkinder ist nun auch zahlreich angenommen worden. Mindestens 15 Gäste haben die Jungen und Mädchen, die alle fünf oder sechs Jahre alt sind, zu bewirten. Der selbstgebackene Apfelkuchen kommt wunderbar an. Alt und Jung kommen ins Gespräch, die Kinder holen Web- und Bastelarbeiten hervor. Man hat ein Thema, über das man reden kann.

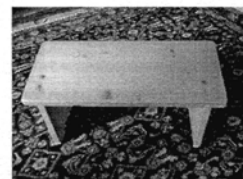
Denn ganz offensichtlich kommen die „Omas und Opas“, wie sie bereits ganz vertraut von den Kindern genannt werden, bei ihrem ersten Besuch im Kindergarten richtig in Bewegung, sei es beim Spiel mit Luftballons oder beim Rundgang durch die verschiedenen Kindergartenräume. Denn die Kinder möchten gerne zeigen, wie sie die Zeit im Kindergarten verbringen, was sie in letzter Zeit gebastelt haben und welche Spiele sie am liebsten mögen. Eine gute Stunde dauert dieser erste Besuch, möglicherweise der Auftakt zu einem Generationenprojekt.



Schulnachrichten

Hauptschule Scheyern Die Praxisklasse 9c verkauft

**Yoga-
oder Meditationsbänkchen
aus
Massivholz**



Sitzfläche: 45cm x 20cm
Sitzhöhe: 20cm

Preis: 12,- €

SEIT 60 JAHREN

Betten & Wäsche **LEITENBERGER** GROSSE MATRATZEN-AUSSTELLUNG

IM ZENTRUM VON PFAFFENHOFEN · FRAUENSTR 5 · TEL. 0 84 41 / 96 76

Kirchliche Nachrichten

Kath. Pfarrgemeinde Gerolsbach

St. Andreas-Straße 9, 85302 Gerolsbach
Tel. 08445/929505

Gottesdienstordnung 4. März – 7. April 2009

MITTWOCH – 4. März

20.00 Kommunion-Elternabend im Pfarrheim

DONNERSTAG – 5. März

19.30 Abendgottesdienst

FREITAG – 6. März

19.30 Weltgebetstag der Frauen in der Pfarrkirche

SONNTAG – 8. März 2. Fastensonntag

10.00 Pfarrgottesdienst

CARITAS – FRÜHJAHRSSAMMLUNG

Caritas-Haussammlung vom 9. März – 15. März 2009

DONNERSTAG – 12. März

19.30 Abendgottesdienst

20.00 Bibelabend im Pfarrheim

FREITAG – 13. März

19.00 Kreuzwegandacht

SAMSTAG – 14. März

9.00 – 15.00 Kommunion-Start im Pfarrheim

14.00 25-Jahr Feier der Katholischen Frauengemeinschaft im Gasthaus Breitner

18.30 Rosenkranz

19.00 Vorabendgottesdienst

KOLLEKTE FÜR UNSERE KIRCHE

SONNTAG – 15. März 3. Fastensonntag

8.30 Pfarrgottesdienst

KOLLEKTE FÜR UNSERE KIRCHE

14.00 – 17.00 Ewige Anbetung in der Pfarrkirche

DIENSTAG – 17. März

19.00 1. Firmteamtreffen für Begleiterinnen im Jugendheim Scheyern

DONNERSTAG – 19. März Hl. Josef

19.30 Abendgottesdienst

FREITAG – 20. März

15.00 – 16.00 Kreuzweg der Kommunionkinder

19.00 Kreuzwegandacht

19.30 Dekanats-Jugendvesper i. d. Kapitelkirche Scheyern

SAMSTAG – 21. März

14.30 Trauung Katrin und Andreas Obermair mit Taufe Johannes Obermair, Gerolsbach

SONNTAG – 22. März 4. Fastensonntag

10.00 Familiengottesdienst und Vorstellen der Kommunionkinder musikalisch gestaltet von Bel Canto

MONTAG – 23. März

19.30 Pfarrgemeinderatssitzung im Pfarrheim

DIENSTAG – 24. März

19.00 Gottesdienst zum kfd-Dekanatstag in Scheyern mit anschl. Referat

MITTWOCH – 25. März

15.00 – 17.00 Treffen der Kommunionkinder im Pfarrheim

DONNERSTAG – 26. März

19.00 Bußgottesdienst in Scheyern

für die Pfarreien Scheyern, Niederscheyern u. Gerolsbach

FREITAG – 27. März

19.00 Kreuzwegandacht gestaltet von der Katholischen Frauengemeinschaft

SAMSTAG – 28. März

18.30 Rosenkranz

19.00 Vorabendgottesdienst

KOLLEKTE FÜR MISEREOR

Vor und nach dem Gottesdienst Osterkerzenverkauf

SONNTAG – 29. März 5. Fastensonntag

8.30 Pfarrgottesdienst

KOLLEKTE FÜR MISEREOR

Vor und nach dem Gottesdienst Osterkerzenverkauf

DIENSTAG – 31. März

15.30 – 16.30 Treffen der Kommunionkinder

DONNERSTAG – 2. April

19.30 Abendgottesdienst

FREITAG – 3. April

15.30 – 17.30 Treffen der Kommunionkinder

SONNTAG – 5. April Palmsonntag

10.00 Palmweihe im Pfarrgarten mit anschl. Prozession zur Pfarrkirche und Pfarrgottesdienst

KOLLEKTE FÜR DAS HEILIGE LAND

DIENSTAG – 7. April

14.00 Senioren-Sozialgärtchen im Pfarrheim



Klosterladen Schyren-Buchhandlung Benediktinerabtei Scheyern

Schyrenplatz 1 · Telefon und Fax (0 84 41) 75 22 49

Sinnvolle Geschenke für Ostern, Kommunion und Firmung

Kerzen und Kerzenleuchter, Bronzekreuze

Rosenkränze, Gotteslob, Karten und Bücher
und handverzierte Osterkerzen in verschiedenen Größen

Für Ihren schönsten Tag gestalten wir Hochzeitskerzen
nach Ihren Wünschen!

Öffnungszeiten: Montag 14 – 17.30 Uhr
Dienstag – Samstag 9 – 12 und 14 – 17.30 Uhr
Sonntag 14 – 17.30 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Pfarrkirche in Singenbach

Junkenhofen/Singenbach (sh) Die Vergabe der Spendengelder aus der Veranstaltung die „Heilige Nacht“ in der Pfarrkirche in Singenbach konnte in den letzten Tagen abgeschlossen werden. Dabei gingen freiwillige Gaben von je einhundert Euro an ein Frauenhaus in Indien, an die Kinderkrebstation in Schwabing und an die Typisierungsaktion, die für die kleine Lucia einen Knochenmarkspender sucht.

Eine besinnliche Stunde der besonderen Art erlebten zahlreiche Besucher kurz vor Weihnachten, als die Stubenmusi Märtl zur Lesung der „Heiligen Nacht“ in die festlich geschmückte Singenbacher Pfarrkirche Maria Himmelfahrt nach Maria Zell einlud. Mit seiner sonoren Bassstimme und dem wohltuenden bayerischen Dialekt holte Alfred Märtl das weihnachtliche Geschehen mitten in den Kirchenraum. Sichtlich gerührt durchlebten die Zuhörer die Erzählung über Maria und Josef, die musikalisch von Tochter Doris Krammer (Akkordeon), Tochter Ulrike Breitner und Sohn Alfred Märtl (beide Klarinette) mit weihnachtlichen Weisen umrahmt wurde. Mit dem gemeinsam gesungenen Lied „Stille Nacht, Heilige Nacht“ klang die Weihnachtslegende aus. Pfarrer Kazimierz Piotrowski dankte den Besuchern für ihr Kommen, vor allem aber der Familie Märtl für die Gestaltung dieser beeindruckenden und besinnlichen Stunde. Lang anhaltender Applaus und großzügige Spenden zeigten die Anerkennung und den Dank der Zuhörer. Die letzten Gelder flossen nun ihrem wohltätigen Zweck zu.



V.l.n.r.: Doris Krammer (Akkordeon), Alfred Märtl jun. (Klarinette), Ulrike Breitner (Klarinette), Alfred Märtl, Pfarrer Kazimierz Piotrowski.

Gemeinschaft in der Gemeinde

Benediktinerabtei Scheyern

Klosterpforte: 752-0
Verwaltung: 752-230
Homepage: www.kloster-scheyern.de



Einladung zum Informationstag an der Berufsoberschule (BOS) Scheyern Samstag, 7. März 2009, ab 09.00 Uhr

Treffpunkt: Turnhalle im Kloster Scheyern
Schüler leben und lernen in Scheyern:

Interessierte junge Leute und deren Eltern können an diesem Tag die BOS und die Wohnmöglichkeiten im Kloster Scheyern kennenlernen. Schulleitung und Lehrkräfte stellen die Schule und die Unterrichtsinhalte vor, beraten und stehen für persönliche Auskünfte zur Verfügung. Anwesende Schülerinnen und Schüler der BOS berichten aus ihrer Sicht über die Anforderungen und Möglichkeiten. Außerdem können das mit der Schule verbundene Wohnheim und die Wohngemeinschaften, in die sich auswärtige Schüler einmieten können, besichtigt werden. Die Veranstaltung wird etwa zwei Stunden dauern.

Jugendvesper 20. März 2009, 19.30 Uhr, Kapitelkirche

Auch dieses Jahr laden wir vierteljährig in die Kapitelkirche ein, wo Jugendliche und junge Erwachsene miteinander nachdenken, beten und einander begegnen können. Vorbereitet und geleitet wird die Jugendvesper von Jugendlichen der Kath. Landjugend Scheyern und Seelsorger/-innen aus dem Dekanat Scheyern.

Stille Tage im Kloster

Mitfeier der Kar- und Osterliturgie, 9. bis 12. April

Für Männer besteht die Gelegenheit, sich von Gründonnerstag bis Oster Sonntag in die Stille unseres Klosters zurückzuziehen und als Gast die „Drei österlichen Tage vom Leiden, vom Tod und von der Auferstehung des Herrn“ intensiv mitzuerleben. Anfragen bitte an den Gastpater P. Thomas Köhler OSB.

Benefizkonzert zugunsten der neuen Scheyrer Glocken

26. April, 17.00 Uhr, Basilika

Bläserquartett „Quattro Stagioni“

Werke von *Johann Sebastian Bach, Tielmann Susato, John Baston, Giovanni Battista Pergolesi, Edvard Grieg, Pjotr Iljitsch Tschaikowski, Michael Kamen*

Trompeten: Maria Stark und Wolfgang Eichenseher

Euphonien/Posaunen: Matthias Baunach und Lucas Krammer



EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE KEMMODEN-PETERSHAUSEN

Rosenstraße 9 · 85238 Petershausen
Tel. 0 81 37-9 29 03 · Fax 0 81 37-9 29 04
e-mail: Ev.Luth.Kirche.Petershausen@gmx.de

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Kemmoden-Petershausen

– Evang.-Luth. Gemeinderaum – im Bürgerhaus –
Am Hang 5 – Gerolsbach –

Pfarrbüro:

Rosenstr. 9 – 85238 Petershausen
Tel.: 0 81 37 – 9 29 03 Fax: 0 81 37 – 9 29 04
E-mail: Ev.Luth.Kirche.Petershausen@gmx.de

Pfarrer Peter Döfel Tel.: 08137 – 1695
Vikar Bernd Reichert Tel.: 08137 – 632953
Religionspädagogin Petra Pilgrim Tel.: 08136 – 1604

Ansprechpartner: Gudrun Pahlke Tel.: 08445 – 929270

Gottesdienste:

Sonntag, 08.03.2009

09:00 Uhr Lanzenried – Abendmahl (Wein)
10:30 Uhr Petershausen – Gottesdienst für Große und Kleine
10:30 Uhr Vierkirchen – Abendmahl (Wein)



Sonntag, 15.03.2009

10:30 Uhr Kemmoden – Abendmahl (Wein)
 10:30 Uhr Indersdorf – Abendmahl (Wein)

Sonntag, 22.03.2009

09:00 Uhr Lanzenried
 10:30 Uhr Indersdorf – Gottesdienst für Große und Kleine
 10:30 Uhr Petershausen – Abendmahl (Wein) –
 parallel Kindergottesdienst
 10:30 Uhr Vierkirchen – ökumenischer Gottesdienst für
 Große und Kleine

Sonntag, 28.03.2009

10:30 Uhr Indersdorf – Gottesdienst mit Passionsmusik

Sonntag, 05.04.2009

10:30 Uhr Kemmoden
 10:30 Uhr Indersdorf

Gründonnerstag, 09.04.2009

19:00 Uhr Lanzenried – Abendmahl (Wein)

Karfreitag, 10.04.2009

09:00 Uhr Kemmoden – Abendmahl (Wein) es singt der
 Kirchenchor
 10:45 Uhr Vierkirchen – Abendmahl (Wein) es singt der
 Kirchenchor

Samstag, 11.04.2009

19:00 Uhr Petershausen – Liturgische Nacht der Jugend

Ostersonntag, 12.04.2009

05:30 Uhr Petershausen – Osternacht – Abendmahl (Wein) –
 anschl. Osterfrühstück
 09:00 Uhr Lanzenried – Abendmahl (Wein)
 10:30 Uhr Indersdorf – Abendmahl (Wein)
 10:30 Uhr Petershausen – Gottesdienst für Große und Kleine
 – Abendmahl (Traubensaft)
 es spielt der Instrumentalkreis

Ostermontag, 13.04.2009 – Emmausgang

Start: 09:00 Uhr Jetzendorf bei der Kath. Kirche
 10:30 Uhr Kemmoden – Ökumenischer Gottesdienst

Einladung zum ökumenischen Weltgebetstag 2009

„Viele sind wir, doch eins in Christus“

Land: Papua-Neuguinea

In unserer Kirchengemeinde finden folgende Weltgebetstagsgottesdienste statt:

Donnerstag, den 5. März 2009

Hilgershausen: 19:00 Uhr Mesnerhaus

Freitag, den 6. März 2009

Petershausen: 19:00 Uhr Kath. Kirche

Markt Indersdorf: 19:30 Uhr

Marktkirche
 anschl. gemütliches Beisammensein im Jochen-Klepper-Haus

Jetzendorf: 14:00 Uhr

Kath. Kirche
 anschl. gemütliches Beisammensein im Kath. Pfarrheim

Vierkirchen: 19:00 Uhr

Evang.-Luth. Gemeindehaus

– Ein Abend für Trauernde –

„In der Mitte der Nacht beginnt ein neuer Tag“

Mittwoch, 11. März 2009 um 20 Uhr

im Ev.-Luth. Gemeindezentrum Petershausen.

Pfarrer Peter Dörfel und der Kontaktkreis unserer Gemeinde laden Angehörige und Interessierte zu einem Gesprächsabend über Abschied-Nehmen und Trauer ein.

Wir würden uns freuen, wenn wir Sie an diesem Abend begrüßen können.

HARO®

Endlich zuhause

Frisch in den Frühling TV-Starkoch Stefan Marquard empfiehlt:

HARO PARKETT
 schon ab **19,95** €/m²

LAMINATBODEN
 schon ab **9,99** €/m²

Aktionszeitraum vom 09.02. bis 28.03.2009

www.haro.de/fruehling

Die Top-Adresse für Heim- und Handwerker, Haus und Garten!

MOSER
 Agrar & Baufachzentrum

Kompetente Ausstellungen:
 Bau- & Dämmstoffe
 Fenster & Türen
 Fliesen & Naturstein
 Parkett, Laminat & Kork
 Gartenbaustoffe
 Baufachmarkt

Schweitenkirchen · Tel: 08444/9298-0 · www.moseronline.de

Ostermarkt

der Evang.-Luth. Kirchengemeinde in Petershausen

Herzliche Einladung zum Ostermarkt für die ganze Familie

im Evangelischen Gemeindezentrum Petershausen
 am Samstag, 14. März 2009 von 09:30 bis 14 Uhr

Büchermarkt (gebrauchte Bücher) – Gute neue Kinderbücher zum Thema Glauben – Osterkerzen gestalten für Eltern und Kinder – Schminken – Ostereier bemalen – Vorlesen für Kinder – Kaffee und Kuchen, Saft – Knetisch für die Minis – Osterschmuck und Gebäck.

Die Einnahmen sind für Projekte des Kinderhauses Arche Noah und der Kirchengemeinde.

Für den Büchermarkt freuen wir uns, wenn Sie uns gut erhaltene Bücher spenden. Die Bücher nehmen wir im Evangelischen Gemeindezentrum, Rosenstraße 9 in Petershausen entgegen am Donnerstag den 12. März von 16 bis 20 Uhr und am Freitag den 13. März von 09 Uhr bis 16 Uhr.

**Die Zukunft
 gehört unseren Kindern!**

Informationen

AOK Bayern – Die Gesundheitskasse

Rauchstopp: AOK setzt auf Eigenverantwortung

Die AOK ist davon überzeugt, immer mehr Versicherten zum Nikotinverzicht verhelfen zu können. „Die Erfolgsgeschichte unseres Internet-Programms ‚Ich werde Nichtraucher‘ bestärkt uns darin“, so Sabine Hunner, zuständig für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bei der AOK Ingolstadt. Eine Auswertung des seit fünf Jahren laufenden Internet-Programms ergab, dass bisher 11.000 Versicherte zwischen 13 und 80 Jahren daran teilgenommen haben. 60 Prozent der Aufhörwilligen haben ihr Rauchverhalten positiv verändert. 36 Prozent leben mittlerweile rauchfrei. Dies ist umso erfreulicher, weil zirka 90 Prozent der Teilnehmer zuvor schon vergebliche Versuche gestartet hatten, die Finger von der Zigarette zu lassen. Durch regelmäßige Briefe von Experten über zirka zwei Monate hinweg fühlten sie sich persönlich betreut. Ihre Motivation sei damit intensiv gestützt worden. Ein weiterer Pluspunkt sei das Ratgeberforum „Nichtrauchen“, das ebenfalls auf der Internetseite www.aok.de genutzt werden kann. Hier beantworten Experten Fragen und man kann sich mit anderen Nichtraucheraspiranten austauschen. Die AOK Ingolstadt unterstützt ihre Versicherten auf dem Weg zum Nichtrauchen aber auch mit Gruppenkursen zur Raucherentwöhnung. Außerdem bietet sie Unternehmen spezielle Angebote auf ihrem Weg zum „rauchfreien Betrieb“. Jugendlichen Rauchern wird der Weg aus der Abhängigkeit mit dem Programm „Willst du auch keine?“ erleichtert. Mehr Informationen gibt es auch in der AOK-Broschüre „Nichtrauchen“, die in den AOK-Geschäftsstellen erhältlich ist.

Gemüse, Salat und Obst stärken Abwehrkräfte

Wer sich ausgewogen ernährt, hat bessere Chancen, gesund durch die kalte Jahreszeit zu kommen. Wie anfällig man für Schnupfen, Husten und Heiserkeit ist, hängt davon ab, wie widerstandsfähig das eigene Immunsystem ist. „Nährstoffreiches Essen hilft, die Abwehrkräfte zu unterstützen“, so Sabine Hunner, zuständig für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bei der AOK Ingolstadt. Die Winter-Saison bietet dazu viel heimisches Gemüse, Salate und Obst. „Besonders die sogenannten sekundären Pflanzenstoffe, zum Beispiel Farb- oder Aromastoffe in Pflanzen, tragen dazu bei, das Immunsystem zu stärken“, so Hunner. Diese Stoffe sind zum Beispiel in Lauch, Zwiebeln und Knoblauch enthalten und haben zahlreiche gesundheitsfördernde Eigenschaften. Gerade die klassischen einheimischen Wintergemüse wie Kohl, Wirsing, Möhren und Rote Beete sollten jetzt häufig auf dem Speiseplan stehen. Sie sind kalorienarm und enthalten viele Vitamine, Mineral- und Ballaststoffe. Damit die wertvollen Inhaltsstoffe bei der Zubereitung nicht verloren gehen, sollte Gemüse so kurz wie möglich garen. Zu den typischen Wintersalaten gehören Chicorée, Feld- und Friséesalat sowie Endivien. Vor allem Feldsalat zählt zu den Vitaminspendern. Damit die Salate frisch

und knackig sind, sollten sie erst kurz vor dem Verzehr gewaschen und zubereitet werden. Für das Dressing ist es sinnvoll, hochwertige kalt gepresste Öle zu verwenden. Das darin enthaltene Vitamin E hilft ebenfalls, Infekte abzuwehren. Lecker und gesund ist beispielsweise ein Rohkostsalat aus Möhren mit Orangensaft und Kürbiskernen. Auch auf Obst muss man im Winter nicht verzichten. In Deutschland gibt es in dieser Zeit vor allem Äpfel und Birnen. Sie sollten möglichst mit der Schale verzehrt werden, da darunter die meisten Vitamine stecken. Reich an Vitamin C, das die körpereigene Abwehr stärkt, sind auch Zitrusfrüchte und Kiwis. Weitere Informationen zur gesunden Ernährung gibt es im Internet: www.aok.de > Essen & Trinken.

Hausmittel gegen Erkältungskrankheiten

Husten, Schnupfen und Heiserkeit sind derzeit wieder weit verbreitet. Schuld daran ist meistens nicht die Kälte sondern, dass wir im Winter viel Zeit in überhitzten Räumen verbringen. Dadurch trocknen unsere Schleimhäute in Mund, Nase und Rachen aus. Sie werden zu Tummelplätzen für Viren und Bakterien. Die Immunabwehr bricht ein. Schnupfen wird durch niesende Menschen per Tröpfcheninfektion übertragen. „Zur Vorbeugung oder zur Linderung bei Beschwerden gibt es einfache Hausmittel, die unsere Großmütter schon kannten und wirkungsvoll einsetzen“, so Sabine Hunner, zuständig für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bei der AOK Ingolstadt. Hier einige Tipps:

- Häufiger die Hände waschen, Sicherheitsabstand zu kranken Mitmenschen halten und Räume regelmäßig kurz lüften. Zusätzlich feuchte Tücher aufhängen oder Wasserschalen auf die Heizkörper stellen. Außerdem – viel trinken! Geeignet sind Tees und Mineralwasser.
- Wichtig ist auch eine gesunde Ernährung mit vielen Vitaminen, dazu ausreichend Schlaf und Bewegung in frischer Luft.
- Die lokale Immunabwehr der Atemwege kann durch desinfizierend wirkende Nasenspülungen mit lauwarmen Kochsalzlösung – 1 Gramm Salz auf eine Tasse Wasser – auf natürliche Weise unterstützt werden. Dies hilft auch bei einer verstopften Nase.
- Teeaufgüsse mit Eibisch, Malve und Spitzwegerich lindern den Hustenreiz. Anis, Fenchel und Primelwurzel lösen den Schleim. Bei Halsschmerzen Tee aus Salbeiblättern gurgeln. Sie enthalten ein hoch wirksames ätherisches Öl. Auch helfen heiße Früchte- und Erkältungstees, heiße Brühe oder Suppen oder das Inhalieren der Dämpfe heißer Kräuteraufgüsse von Kamille, Salbei und Thymian. Sie hemmen die Entzündung.
- Bäder mit ätherischen Ölen als Zusatz, wie zum Beispiel Eukalyptusöl, Kiefernadelöl oder Kampfer sind bewährte Mittel bei Erkältungen.
- Auf Stofftaschentücher verzichten. Da sie oft mehrmals benutzt werden, vermehren sich die Keime.

Hörscreening für Babys

Die Neugeborenen-Erstuntersuchung ist jetzt um ein Hörscreening erweitert worden. Die Untersuchung auf Hörstörungen ist freiwillig und

**Am Mittwoch, 4. März 2009 eröffnet die
Gaststätte zum Mugl als Ristorante/Pizzeria ROMANTICO.**

**Am Eröffnungs-Wochenende vom 6. bis 8. März 2009 wird jeder Gast
mit einem Glas Prosecco und 1 Bruschetta begrüßt.**

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag abends ab 17.00 bis 23.00 Uhr warme Küche.
Bei Bestellung gerne auch mittags geöffnet.

Mittagsmenü ab 5,50 €

Freitag, samstags und sonn-/feiertags ganztägig ab 10.00 Uhr.

Vorbestellungen für Familienfeiern und besondere Anlässe, italienische Menüauswahl mit italienischen Spezialitäten, Tel. 08445-523

Spezialität: Unsere hausgemachte Steinofen-Pizza auch zum Mitnehmen, gibt es jetzt auch als besonders große Familienpizza für 4 Personen!

sollte nach Einwilligung der Eltern bis zum dritten Lebensstag, möglichst vor der Entlassung aus der Geburtseinrichtung, vorgenommen werden. „Das Hörscreening für Babys gilt ab 1. Januar 2009 als Regelleistung der gesetzlichen Krankenversicherung“, teilt Sabine Hunner von der AOK Ingolstadt mit. Vorausgegangen ist ein Beschluss des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) aus dem Vorjahr, dem das Bundesgesundheitsministerium nun zugestimmt hat. In Deutschland werden jährlich bis zu 2.400 Kinder mit beidseitigem dauerhaften Hörschaden geboren. Ziel der neuen Untersuchung ist es, angeborene oder um den Geburtszeitpunkt aufgetretene Hörstörungen möglichst früh zu erkennen und behandeln zu können. Die Hörscreening-Tests sind völlig schmerzfrei und können durchgeführt werden, während das Neugeborene schläft. Die Kosten übernimmt die gesetzliche Krankenkasse. Unbehandelt können Hörschäden zu Störungen der Sprachentwicklung und damit zu geistigen, sozialen, emotionalen und bildungs- bzw. berufsbezogenen Fehl- bzw. Minderentwicklungen führen.

Gemeinsamer Bundesausschuss

Der G-BA ist ein Gremium der Gemeinsamen Selbstverwaltung von Ärzten, Krankenhäusern und Krankenkassen. Während der Gesetzgeber den Rahmen vorgibt, ist es die Aufgabe der Selbstverwaltung, diesen Rahmen auszufüllen und für die alltagspraktische Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben zu sorgen. Die gesetzliche Grundlage dafür findet sich im Sozialgesetzbuch. Die vom G-BA beschlossenen Richtlinien haben den Charakter untergesetzlicher Normen, das heißt, sie gelten für die gesetzlichen Krankenkassen, deren Versicherte und die behandelnden Ärzte sowie andere Leistungserbringer und sind für diese verbindlich.

Jetzt Zeckenschutzimpfung einplanen

Ein vorbeugender, langjähriger Schutz vor der Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) ist am besten mit einer Impfung zu erreichen. Für die Grundimmunisierung sind drei Impfvorgänge notwendig. „Da die Zeckensaison durch die aktuellen Klimaverhältnisse immer früher beginnt, empfehlen wir, die erste Impfung in Absprache mit dem Arzt bereits im Februar/März einzuplanen“, so Sabine Hunner von der AOK Ingolstadt. Die zweite Impfung erfolgt nämlich erst vier Wochen später. Und erst dann ist sie auch wirksam. Die Dosierungsschemata sehen vor, die Grundimmunisierung üblicherweise neun bis zwölf Monate nach der zweiten mit einer weiteren Impfung abzuschließen. Die Ständige Impfkommission (STIKO) am Robert Koch-Institut rät allen Personen, die sich in FSME-Risikogebieten aufhalten und dort durch Freizeitaktivitäten (Spaziergänger, Jogger) Zecken potenziell ausgesetzt sind, sich impfen zu lassen. Die Risikosituation ist in den europäischen Ländern sehr unterschiedlich. Besonders ausgeprägt ist das Risiko in der Tschechischen Republik und in Russland, am höchsten in Litauen, Estland und Lettland. Eine nicht unerhebliche Bedeutung hat die FSME neben Deutschland, Österreich und der Schweiz vor allem in Polen, Ungarn, Slowenien, Kroatien, Schweden, Finnland und der Slowakischen Republik. Nur selten wird ein Vorkommen in Frankreich, Italien, Dänemark und

Griechenland beobachtet. Die AOK Ingolstadt bezahlt die Impfung. Der Impfstoff wird intramuskulär gespritzt und gilt als sehr effektiv. Bei einer Untersuchung in Österreich wurde die Wirksamkeit nach dreimaliger Impfung auf 96 bis 99 Prozent geschätzt.

Wintersportler: Auf Sonnenschutz achten

Wenn die Sonne vom Himmel lacht, macht Wintersport noch mehr Spaß. Nicht zu spaßen ist aber mit der Sonnenstrahlung, auch in den Wintermonaten. Der Schnee reflektiert und erhöht so die Dosis an ultravioletten Strahlen (UV-Strahlen). Auf den Bergen ist die Strahlung besonders intensiv. UV-Licht schwächt die Immunabwehr. Aggressive Moleküle entstehen und schädigen das Erbgut. Solche Schäden kann der Körper nur begrenzt „reparieren“. Mögliche Folgen: Hautkrebs. „Wintersportler sollten sich vor zuviel Sonne ganz besonders schützen“, so Sabine Hunner, zuständig für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, von der AOK Direktion in Ingolstadt. Der beste Sonnenschutz: Kopfbedeckung mit Sonnenschild und Sonnenbrille. Das Gesicht sollte vor dem Sport mit Sonnenschutzcreme eingerieben werden. Bei empfindlicher und nicht lichtgewöhnter Haut beträgt die körpereigene Schutzzeit nur fünf bis zehn Minuten. Deshalb wird für Menschen mit heller Haut (Typ 1) mindestens Lichtschutzfaktor 15 empfohlen. Auf die Lippen sollte gesondert ein Stift mit Schutzfaktor 20 bis 30 aufgetragen werden. Nicht jede Sonnencreme enthält die gleichen Inhaltsstoffe und erzielt die gleiche Wirkung. Deshalb ist es wichtig, auf die Packungsbeschreibung zu achten. Die Creme sollte zum Beispiel auch photostabil sein, das heißt, sie darf sich bei UV-Strahlung nicht zersetzen. Die UV-Strahlung hat aber nicht nur negative Seiten. Sie fördert den Aufbau von Vitamin D in unserem Körper. Vitamin D hilft bei der Verwertung verschiedener Mineralien, zum Beispiel Kalzium oder Phosphor, die für den Knochenaufbau und -erhalt sorgen. Dafür reichen allerdings schon 15 Minuten indirekter Sonnenbestrahlung aus. Weitere Informationen zum Thema „Haut und Sonne“ gibt es im Internet unter www.aok.de.

Bayerischer Gemeindeunfallversicherungsverband – Körperschaft des öffentlichen Rechts –

Ungererstraße 71
80805 München

Body Mass Index bei Feuerwehrleuten wichtig, aber keine Norm

In den vergangenen Wochen wurde in der Öffentlichkeit viel über die Neufassung des arbeitsmedizinischen Grundsatzes G26 „Atemschutz“ diskutiert, der unter anderem auch auf Einsatzkräfte der Feuerwehr angewendet wird. Vielfach wurde behauptet, dass die Anforderung, Feuerwehrleuten nur bei einem Body Mass Index (BMI) von unter 30 das Tragen von Atemschutzgeräten zu gestatten, eine Neuerung sei, die Übergewichtige Feuerwehrmänner effektiv vom Einsatz in der Feuerwehr ausschließt – zum Beispiel „Korpulentere dürfen keinen Atemschutz mehr tragen“.



STARK

AKTION
3-fach Glas ohne
Aufpreis!



**Sebastian
Egger**

Warema - Sonnenschutz
Groke - Haustüren
Schlotterer - Insektenschutz

PFISTERER[®]
Mit Sicherheit die besseren Fenster



ALUFUSION[®]

SCHWEITENKIRCHEN · Telefon 08444 / 9295-0
REICHERTSHAUSEN · Telefon 08441 / 784990
www.egger-fenster.de · info@egger-fenster.de

**AluFusion – das sparsame Fenster –
sparen Sie jährlich bis zu EURO 750,-!**

Dies entspricht nicht den Tatsachen. Der Ausschuss „Arbeitsmedizin“ der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung – DGUV hat den Grundsatz G26 überarbeitet, um die Risiken der Feuerwehrleute im Einsatz weiter zu verringern. Bereits vor der Neufassung lautete der Richtwert aber: Das Gewicht eines aktiven Feuerwehrmannes sollte nicht mehr als 30 Prozent über dem Sollgewicht nach dem Broca-Index (Körpergröße in cm minus 100) liegen.

Da dieser Broca-Index nur in medizinischen Fachkreisen gebräuchlich ist, wurde der bekanntere BMI unter 30 zusätzlich in den Katalog aufgenommen. Um den BMI zu errechnen, teilt man das Körpergewicht durch die Körpergröße im Quadrat.

Die hinter beiden Maßstäben stehende Forderung ist wichtig: Feuerwehrleute, die mit Atemschutzgerät arbeiten, müssen in der Lage sein, im Einsatz körperliche Höchstleistung zu bringen. Sie sollen dabei aber nicht ihre Gesundheit riskieren!

Für die Beurteilung der körperlichen Belastungsfähigkeit ist übrigens im Einzelfall der Fahrrad-Ergometrie-Test von größerer Bedeutung als der BMI. Entscheidend ist nach wie vor die Fitness und körperliche Leistungsfähigkeit des Einzelnen, diese kann durchaus auch bei einem BMI von über 30 gegeben sein. Die letztendliche Entscheidung, ob der Betroffene fit genug für den Einsatz mit Atemschutzgerät ist, muss der Arzt nach sorgfältiger Gewichtung aller Faktoren treffen.

Gesetzlich unfallversichert im Ehrenamt

Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren, ehrenamtliche Sanitäter, Schülerlotsen oder ehrenamtliche, vom Gericht bestellter Betreuer – sie und viele andere ehrenamtliche Helferinnen und Helfer übernehmen wichtige gesellschaftliche Aufgaben. Sie stehen bei einem Unfall unter dem Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung. In Bayern sind beim Bayerischen Gemeindeunfallversicherungsverband und der Bayerischen Landesunfallkasse (Bayer. GUVV / Bayer. LUK) rund 740.000 Ehrenamtliche beitragsfrei unfallversichert.

Für Ihre Rückfragen zu dieser Presseinformation:

Ulrike Renner-Helfmann, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
presseabteilung@bayerguvv.de, www.bayerguvv.de
Tel: 089/3 60 93-119, Fax: 089/3 60 93-379

Tödliche Gefahr: Fußgänger und Radfahrer im „toten Winkel“

Den meisten Fahrern ist es schon passiert: Trotz eines Blicks in den Spiegel taucht plötzlich beim Abbiegen ein Radfahrer oder ein Fußgänger auf.

Auch auf der Autobahn werden häufig beim Spurwechsel Fahrzeuge direkt neben oder knapp hinter dem eigenen Wagen übersehen. Verantwortlich ist ein „toter Winkel“, ein Bereich auf der rechten Seite eines Fahrzeugs, den ein Fahrer schlecht oder gar nicht einsehen kann. Es gibt „tote Winkel“ bei jedem Fahrzeug. Gefährlich sind sie aber vor allem bei Lkw und Bussen.

Ein Lkw- oder Busfahrer kann durch das rechte Fenster die Fahrbahn erst in mehr als sieben Metern sehen. Im rechten Außenspiegel sieht er den Bereich, der sich direkt neben dem Fahrzeug nach hinten erstreckt. Die dazwischen liegende Fläche überblickt er nicht – es sei denn, er hat einen zweiten Außenspiegel. Diese Fläche hat die Form eines spitzen Winkels von etwa dreißig Grad – daher der Name „toter Winkel“.

Passanten oder Fahrradfahrer sind vor allem an Kreuzungen gefährdet. Stehen sie unmittelbar neben rechts abbiegenden Lkw, sind sie unsichtbar für den Fahrer im toten Winkel. Beim Anfahren laufen sie völlig unerwartet Gefahr, vom rechten Hinterrad des Lkw überrollt zu werden, denn die Hinterräder kommen dem Bordstein beim Abbiegen viel näher als die Vorderräder.

Hilfe kommt vom Gesetzgeber

Auf Beschluss des EU-Ministerrates müssen Lkw über 3,5 Tonnen mit verbesserten Spiegeln nachgerüstet werden. Diese Nachrüstpflicht gilt für alle Lkw, die ab 1. Januar 2000 zugelassen worden sind und muss spätestens bis April 2009 umgesetzt werden. Für neue Lkw gelten die neuen Spiegel bereits seit Januar dieses Jahres.

Tipps für Fußgänger und Radfahrer:

- An einer Kreuzung besonders auf rechts abbiegende Fahrzeuge, insbesondere Lkw und Busse achten,
- als Fahrradfahrer nicht seitlich an wartenden Lkw vorbeifahren,
- Blickkontakt mit dem Fahrer aufnehmen, um sicherzustellen, dass man vom Fahrer gesehen wurde, sonst sicherheitshalber stehen bleiben,
- nicht vor oder unmittelbar hinter einem Lkw die Straße überqueren
- nicht auf die eigene „Vorfahrt“ gegenüber dem Abbiegenden pochen.

Kinder sind wegen ihrer geringen Größe noch stärker gefährdet als Erwachsene. Darauf weisen der Bayerische Gemeindeunfallversicherungsverband und die Bayerische Landesunfallkasse (Bayer. GUVV/ Bayer. LUK) hin und appellieren an die Eltern, ihre Kinder nicht zu früh allein mit dem Fahrrad fahren zu lassen: „Warten Sie die Radfahrprüfung im vierten Schuljahr ab“, rät Geschäftsführer Elmar Lederer und ergänzt, dass „Kinder sogar erst mit 14 Jahren als sichere Radfahrer gelten“.



Elektrotechnik Jörg Weißpflug Meisterbetrieb

Herzogstr. 2a
85302 Gerolsbach

Unsere Leistungen für Sie:

Elektrotechnik

– Installation – Instandhaltung

Sicherheitstechnik

– Alarmanlagen – Videoüberwachung
– Zutrittskontrolle

Netzwerktechnik

– Netzwerkverkabelung
– Internetdienstleistungen B2B

Torteknik

– Torantriebe – Tore

Klimatechnik

– Klimaanlage fürs Büro, Serverraum
oder zu Hause

Telefon: 08445 / 92 99 890

Fax: 08445 / 92 99 886

e-mail: info@weisspflug.de

Fenster+Türen



Weichselbaumer



Fenster, Türen, Wintergärten aus:

Kunststoff, Aluminium, Holz und Holz-Alu

Beschattungen – Sonnenschutz – Insektenschutz – Haustüren – Innentüren
Balkonverglasungen – Innen- und Außenfensterbänke – Fensterläden
Vordächer – Dachfenster

Montagen:

Neubau, Altbau, Demontagen, Beiputzarbeiten,
Versiegelungsarbeiten, Rolladenarbeiten, Kundendienst

Tel. (0 84 45) 91 16 16 · Fax (0 84 45) 91 16 18 · e-mail: HM.Fenster@t-online.de
85302 Gerolsbach · Gerenzhausen 2 (zwischen Euernbach und Gerolsbach)

Terminkalender

Sämtliche Vereine und Verbände usw. werden gebeten, ihre Veranstaltungen, Feste usw. im Jahre 2009 bei der Gemeinde anzumelden, damit diese in den Terminkalender eingetragen werden können, um anderen Vereinen usw. die Möglichkeit zu bieten, deren Veranstaltungen entsprechend so zu legen, dass es keine Überschneidungen gibt.

Bisher bekannte Termine:

März 2009

04.03.2009 (Mittwoch)	Jahreshauptversammlung der Freiw. Feuerwehr Gerolsbach im Gasthaus Buchberger-Kettner
06.03.2009 (Freitag)	Starkbierfest des CSU-Ortsverbandes Gerolsbach mit dem „Loch Sepp“ und den „WiFi's“ im Gasthaus Buchberger-Kettner
07.03.2009 (Samstag)	Kaffeekränzchen der Jagdgenossenschaft Strobenried im Gasthaus Dafelmair
07.-08.03.2009 (Samstag-Sonntag)	Theateraufführung im Dorfheim Junkenhofen
10.03.2009 (Dienstag)	Problemmüllsammlung im Wertstoffhof Gerolsbach
13.-15.03.2009 (Freitag-Sonntag)	Theateraufführung im Dorfheim Junkenhofen
14.03.2009 (Samstag)	25-Jahr-Feier der Kath. Frauengemeinschaft Gerolsbach im Gasthaus Breitner
14.03.2009 (Samstag)	Starkbierfest der Freiw. Feuerwehr Schachach
14.03.2009 (Samstag)	Ostermarkt der Evang.-Luth.Kirchengemeinde in Petershausen
19.03.2009 (Donnerstag)	Molkereibesichtigung Reichertshausen und Besichtigung der Kläranlage in Pfaffenhofen a.d.Ilm (CSU-Ortsverband Gerolsbach)
19.03.2009 (Donnerstag)	Informationsabend zur Gewerbeschau Gerolsbach „Leistung am Ort“ im Gasthaus Breitner
20.03.2009 (Freitag)	Jahreshauptversammlung des FC Gerolsbach
20.03.2009 (Freitag)	Frühjahrsversammlung Obst- und Gartenbauverein Gerolsbach mit Präsentation und Krönung der Blütenkönigin und Blütenprinzessin 2009/2010 und zur Verabschiedung der bisherigen Blütenkönigin und Blütenprinzessin im Gasthaus Buchberger-Kettner
20.03.2009 (Freitag)	Kica – Kindercafé im Bürgerhaus
21.03.2009 (Samstag)	Kaffeekränzchen des VdK-Ortsverbandes Gerolsbach-Junkenhofen im Gasthaus „Alter Wirt“ in Alberzell
21.03.2009 (Samstag)	Frühjahrsbasar der Mutter-Kind-Gruppen im Dorfheim Singenbach
22.03.2009 (Sonntag)	Frühjahrswanderung des TC Gerolsbach (Ersatztermin 29.03.09)
27.03.2009 (Freitag)	Jahreshauptversammlung der Freiw. Feuerwehr Schachach
28.03.2009 (Samstag)	Ramadama (Ausweichtermin bei schlechtem Wetter: 25.04.2009)

April 2009

01.04.2009 (Mittwoch)	Kinderreiten des Reit- und Fahrvereins Alberzell
10.04.2009 (Karfreitag)	Steckerlfischessen der Freiw. Feuerwehr Schachach
16.04.2009 (Donnerstag)	Endschießen Schützenverein „Bavaria“ Gerolsbach
18.04.2009 (Samstag)	Endessen mit Gottesdienst Schützenverein „Bavaria“ Gerolsbach
24.04.2009 (Freitag)	Bürgerversammlung im Gasthaus Buchberger-Kettner in Gerolsbach
25.04.2009 (Samstag)	Ausweichtermin für Ramadama-Aktion
26.04.2009 (Sonntag)	Tag der offenen Tür mit Gelassenheitsprüfung des Reit- und Fahrvereins Alberzell

Mai 2009

01.05.2009 (Freitag)	Maibaumaufstellen in Klenau (Dorfgemeinschaft Klenau und Junkenhofen)
06.05.2009 (Mittwoch)	Kinderreiten des Reit- und Fahrvereins Alberzell
24.05.2009 (Sonntag)	Radltour des Schützenvereins „Frisch-Auf“ Singenbach nach Kloster Andechs (Ausweichtermin: 14.06.09)
29.05.2009 (Freitag)	3. Etappe der Bayern Rundfahrt durch Gerolsbach
30.05.2009 (Samstag)	Feier 10-Jahre-Schützenheim Gerolsbach des Schützenvereins „Bavaria“ Gerolsbach
30.-31.05.2009 (Samstag-Sonntag)	Ausflug des Stammtisches „Nasse Brüder“ nach Südböhmen

Juni 2009

03.06.2009 (Mittwoch)	Kinderreiten des Reit- und Fahrvereins Alberzell
07.06.2009 (Sonntag)	Europawahl
28.06.2009 (Sonntag)	Pfarrfest in Klenau
30.06.2009 (Dienstag)	Kreisentscheid in Klenau beim Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“

Juli 2009

01.07.2009 ((Mittwoch)	Kinderreiten des Reit- und Fahrvereins Alberzell
03.07.2009 (Freitag)	Generalversammlung Raiffeisenbank Gerolsbach im Gasthaus Breitner
04./05.07.2009 (Samstag/Sonntag)	Fußballturnier und Dorffest in Junkenhofen
11.07.2009 (Samstag)	Saugrillen des Stammtisches „Nasse Brüder“ Gerolsbach beim Gasthaus Breitner
11.07.2009 (Samstag)	Vereinsmeisterschaften mit Grillfest des Reit- und Fahrvereins Alberzell
14.07.2009 (Dienstag)	Problemmüllsammlung im Wertstoffhof Gerolsbach
24.-26.07.2009 (Freitag-Sonntag)	Festwochenende zum 50. Gründungsfest des FC Gerolsbach

August 2009

05.08.2009 (Mittwoch)	Kinderreiten des Reit- und Fahrvereins Alberzell
-----------------------	--

September 2009

02.09.2009 (Mittwoch)	Kinderreiten des Reit- und Fahrvereins Alberzell
12./13.09.2009 (Samstag/Sonntag)	Vereinsausflug Schützenverein „Bavaria“ Gerolsbach und Freiw. Feuerwehr Gerolsbach
25.09.2009 (Freitag)	Kellerbierfest mit Sebastian Daller im Gasthaus Buchberger-Kettner in Gerolsbach
27.09.2009 (Sonntag)	Bundestagswahl

Oktober 2009

03.10.2009 (Samstag)	Pferderallye des Reit- und Fahrvereins Alberzell
17.10.2009 (Samstag)	Weinfest Schützenverein „Bavaria“ Gerolsbach
17.10.2009 (Samstag)	Jahreshauptversammlung und Anfangsschießen des Schützenvereins „Eichenlaub“ Junkenhofen

November 2009

07.11.2009 (Samstag)	Hoagart'n in Junkenhofen
28.11.2009 (Samstag)	Weihnachtsmarkt Gerolsbach
29.11.2009 (Sonntag)	Seniorenachmittag im Pfarrhof in Klenau

Dezember 2009

04.12.2009 (Freitag)	Weihnachtsfeier Krieger- und Soldatenverein Gerolsbach
05.12.2009 (Samstag)	Weihnachtsfeier mit Christbaumversteigerung der Freiw. Feuerwehr Schachach
12.12.2009 (Samstag)	Weihnachtsfeier Stammtisch „Nasse Brüder“ Gerolsbach
19.12.2009 (Samstag)	Weihnachtsfeier FC Gerolsbach
19.12.2009 (Samstag)	Weihnachtsfeier Reit- und Fahrverein Alberzell

Voranzeige für 2010

23.01.2010	Faschingsball FC Gerolsbach
------------	-----------------------------

Aus Vereinen und Verbänden

FC Gerolsbach**Jahreshauptversammlung am 20. März 2009**

Die Vorstandschaft lädt alle Mitglieder zur diesjährigen regulären Hauptversammlung herzlich ein. Sie findet statt am Freitag, den 20. März 2009, um 20.00 Uhr im Sportheim, Bauhofstraße.

Auf der Tagesordnung stehen Berichte der Vorstandschaft und aus den Abteilungen. Nach Entlastung des Vorstands finden die Neuwahlen statt. Zur Wahl stehen:

- a) 2. Vorsitzende
- b) 2. Fußballabteilungsleiter
- c) 2. Beisitzer
- d) AH-Leiter
- e) 1. Jugendleiter
- f) 2. Jugendleiter
- g) 2. Kassier
- h) Rechnungsprüfer (2 Personen)
- i) Platzkassiere (5 Personen)

Ferner stehen Satzungsänderungen an, die der Mitgliederversammlung von der Vorstandschaft zum Beschluss vorgestellt werden. Der zentrale Änderungsvorschlag bezieht sich auf die Vergrößerung des Vereinsausschusses. Mit zusätzlichen Ämtern können die vielfältigen Aufgaben auf mehr Verantwortliche verteilt werden. Da beim Vereinsvorstand mittelfristig mit personellen Änderungen zu rechnen ist, sollen frühzeitig die Weichen für eine geregelte, sichere und zukunftsorientierte Organisation und Verwaltung des Großvereins gestellt werden.

Zusammenfassung der Änderungsvorschläge:

1. § 5 Abs. 1d, Regelung des Wechsels von jugendlicher in ordentliche Mitgliedschaft
2. § 6 Abs. Beendigung der Mitgliedschaft
3. § 8 Abs. 3, Vertretungsregelung des 2. Vorstands
4. § 9, Erweiterung des Vereinsausschusses um:
 - 3. Vorsitzenden (nicht vertretungsberechtigt, nur Mitglied des Vereinsausschusses)
 - 2. Schriftführer
 - 2. AH-Leiter
 - 3. Kassier
 - 3. Abteilungsleiter Fußball
 - 3. und 4. Jugendleiter
5. § 9, neuer Abs. 3, zur Regelung des Ausscheidens von Mitgliedern des Vereinsausschusses während ihrer Amtsperiode sowie die Wiederbesetzung des offen stehenden Amtes bzw. die Besetzung eines bislang unbesetzten Amtes zwischen Mitgliederversammlungen
6. § 9 Abs. 4, über die Regelung der Wiederwahl der 3. und 4. Besetzung eines Amtes
7. § 10, Form und Art der Bekanntgabe der Mitgliederversammlungen.



Der genaue Wortlaut der Vorschläge zu den Satzungsänderungen ist spätestens ab 3. März 2009 dem Aushang am Schwarzen Brett im Vereinsheim, Bauhofstraße, und der Bekanntmachung auf der Vereinshomepage www.fc-gerolsbach.de zu entnehmen.

Heiko Krabbe, Schriftführer FC Gerolsbach, im Auftrag des Vorstands

Spielplan März 2009

Aufgrund der zzt. winterlichen Witterung und der daraus resultierenden schlechten Platzverhältnisse ist mit zahlreichen Spielabsagen zu rechnen. Zzt. der Aufstellung dieses Plans, am 22.02.09, lagen keine offiziellen Absagen bzw. Neuansetzungen vor.

Seien Sie dabei, unterstützen Sie unsere Aktiven – vom jüngsten Nachwuchsspieler über die Mädchen, Damen und Senioren bis hin zu den Alten Herren! Zuschauer/Fans sind stets herzlich willkommen!

Der FCG ist heuer an drei **Spielgemeinschaften** (SG) beteiligt:

1. **C-Mädchen:** SG Gerolsbach (zusammen mit BC Aresing). Die Rückrunde 2009 wird in Gerolsbach ausgetragen.
2. **Männliche B:** SG Gerolsbach (zusammen mit Schiltberg und Weilach). Rückrunde in Gerolsbach.
3. **Männliche A:** SG Gerolsbach (zusammen mit Schiltberg und Weilach). Rückrunde in Schiltberg.

Spielorte der Spielgemeinschaften:

Aresing = A, Gerolsbach = G, Schiltberg = S, Weilach = W

So 08.03.09

10:30 BC Adelzhausen – **B**
 13:00 **FCG 2** – TSV Weilach 2
 15:00 **FCG 1** – TSV Weilach

Sa 14.03.09

13:00 **FCG 2** – SG Mauerbach 2
 12:45 VfL Ecknach – **B**
 16:00 SV Echsheim-Reicherstein – **FCG Damen**

So 15.03.09

15:00 **FCG 1** – SG Mauerbach

Sa 21.03.09

15:00 **B** – SV Mering

So 22.03.09

10:30 **FCG Damen** – SC Feldkirchen
 13:00 VfL Ecknach 2 – **FCG 2**
 15:00 VfL Ecknach – **FCG 1**

Sa 28.03.09

10:00 VfL Ecknach – F 1
 10:00 TSV Friedberg 2 – F2
 10:00 E 2 – VfL Ecknach 3
 11:00 E 1 – SV Ried
 14:00 C – TSV Aindling
 15:00 B – TSV Merching
 15:30 A – FC Tandern (S)
 18:00 FC Zell-Bruck – FCG Damen

So 29.03.09

13:00 FCG 2 – TSV Mühlhausen 2
 15:00 FCG 1 – TSV Mühlhausen

F1 wird Dritter beim Turnier in Rohrbach

Mit großen Sorgen fuhr die F1-Jugend zum Hallenturnier des TSV Rohrbach, da aufgrund der Grippewelle plötzlich nur noch fünf Kinder zur Verfügung standen. Kurzfristig ließen sich noch zwei Spieler der F2 auf-treiben, so dass wenigstens die Turnierteilnahme, wenngleich auch nur mit einem Auswechselspieler, sichergestellt war. Noch nicht recht eingespült, tat man sich im ersten Spiel gegen den FSV Pfaffenhofen schwer und erreichte ein 1:1. Da die nächsten beiden Gruppenspiele gegen den Gastgeber (4:2) und der Mannschaft aus Augsburg-Hochzoll (4:1) gewonnen wurden, stand die Mannschaft trotz der Personalsorge plötzlich als Gruppensieger fest.

Im Halbfinale gegen die TSG Pasing waren die Gerolsbacher Kicker drückend überlegen, ohne jedoch den Ball im gegnerischen Tor unterbringen zu können. Durch zwei Konter konnten die Pasinger das Spiel am Ende mit 2:0 für sich entscheiden. Im Spiel um Platz drei traf man wieder auf Augsburg-Hochzoll. Hier entwickelte sich ein spannendes Spiel (2:2), das erst im Siebenmeter-Schießen zu Gunsten der Gerolsbacher Kicker entschieden wurde. Der 3. Platz war am Ende doch mehr als man aufgrund der Startprobleme erwarten konnte. (Detlef Fuhrmann)

F2 Turniersieger in Rohrbach

Die F2-Junioren-Mannschaft nahm bei ihrem letzten Hallenauftritt in dieser Saison an der zweiten Auflage des Turniers beim TSV Rohrbach teil. Anders als in den bisherigen Turnieren waren die Gerolsbacher von Anfang an hellwach und konnten das erste Spiel gegen Hohenwart durch ein schönes Tor von David F. mit 1:0 für sich entscheiden. Danach zeigten die Gerolsbacher ihre Spielstärke und gewannen aufgrund einer starken Leistung der Mittelfeldspieler Philipp W., Simon J. und Julia B. die unseren Sturm perfekt bedienten zuerst gegen den Gastgeber deutlich mit 5:0 (zweimal Lennart F., dreimal Dominik S.) und schlugen im entscheidenden Spiel um den Gruppensieg den MTV Pfaffenhofen mit 4:0 (dreimal Lennart F. und ein Eigentor).

Im Halbfinale gegen das starke Team aus Reichertshausen entwickelte sich ein spannendes Spiel, bei dem der Kapitän Lennart F. kurz vor Spielende den Siegtreffer für den FC Gerolsbach markierte. Im Endspiel traf man auf die ebenfalls noch ungeschlagene Mannschaft aus Geroldshau-



Den Turniersieg beim F2-Turnier in Rohrbach holten die Spieler: Julia Brandt, Lennart Fuhrmann (6 Tore), Philipp Wagner, Jonas Wietthop, Dominik Schuster (6), Simon Josstema, Florian Plöckl, David Fottner (1), Florian Felber (TW) sowie die Betreuer Robert Wagner, Paul Fottner und Detlef Fuhrmann.

DIETER BRUNN

SANITÄTSHAUS & ORTHOPÄDIETECHNIK

JOSEPH-FRAUNHOFER-STR. 9 · PFAFFENHOFEN
 TEL. (0 84 41) 80 30 80

Ihr Partner für:

Kompressionsstrümpfe und Bandagen
 Brustprothesen und Spezial-BH und Bademoden
 Inkontinenz- und Stomaartikel
 Artikel für die häusliche Krankenpflege
 Krankenfahrzeuge und Reha-Artikel
 Maßanfertigung von Fußeinlagen
 Stützmieder und Korsette
 Modernste Arm- und Beinprothesen

ENGAGEMENT IM DIENST IHRER GESUNDHEIT**ÖFFNUNGSZEITEN:**

MO. – FR. 9.00 – 18.00 UHR
 SA. 9.00 – 13.00 UHR

sen. Auch hier zeigten die Gerolsbacher, dass sie an diesem Tag nicht zu stoppen waren, und durch eine lupenreinen Hattrick des Mittelstürmers Dominik S. ging man schnell mit 3:0 in Führung. Erst in der allerletzten Minute musste die immer standfeste Abwehr mit Jonas W. und Florian P. sowie dem Torwart Florian F. das erste und auch einzige Gegentor hinnehmen. Und so gewannen die F2-Kicker das Turnier zur Freude der Spieler und des mitgereisten Anhangs letztendlich überzeugend. (Detlef Fuhrmann)

F3 erreicht zweiten Platz beim Turnier in Röhrmoos

Der Turniererfolg aus dem Dezember wurde bei der Neuauflage des U7 Turniers am 14.2.09 in Röhrmoos knapp verfehlt. Durch die erfolgreichen Turnierteilnahmen dieses Winters mit viel Selbstvertrauen ausgestattet, startete die F3 des FC Gerolsbach mit viel Schwung in das Turnier. In der sehr schönen Halle der SpVgg Röhr-





TUSCHER
Erd- und Baggerarbeiten

Übernahme sämtliche

Minibagger- u. Miniladerarbeiten • Abbruch • Dachrinnen- u. Kanalanschluß • Regenwasserzystemen
Pflasterreparatur • Pflasterunterbau • Kleinmengenlieferung von Kies, Sand, Schotter, Humus und Rindenmulch, LKW mit Ladekran, Containerdienst ...

TUSCHER
Erd- und Baggerarbeiten

Alexander Tuscher
Rosenstraße 3
85304 Ilmmünster

Tel. 0 84 41 8 28 50
Fax 0 84 41 80 49 51
Mobil 01 72 704 08 01

moos wurde nach vorne sicher kombiniert, und hinten stand die Abwehr bei den wenigen Gelegenheiten des Gegners gut. Einziges Manko war, dass der Zug zum Tor nicht so ausgeprägt war, wie sich die Trainer das gewünscht hätten. Letztlich gelang gegen Hebertshausen aber ein souveräner 2:0 Sieg.

Auch in den Spielen gegen Röhrmoos und Niederroth ließ die Nachwuchsmannschaft des FC Gerolsbach kaum Chancen zu und verwertete die eigenen Möglichkeiten konsequent. Der Torwart der Gerolsbacher verbrachte bis zu diesem Moment einen ruhigen Vormittag.

Die Entscheidung über den Turniersieg musste folglich im Spiel gegen Weichs fallen. Beide Mannschaften hatten alle Spiele gewonnen, waren punkt- und torgleich, so dass das letzte Turnierspiel einem Finale gleichkam.

Die Weichser Mannschaft begann druckvoll und zwang die Gerolsbacher in die eigene Hälfte. Gerade als diese sich langsam befreien konnten, fiel nach einer Ecke das aus Gerolsbacher Sicht unglückliche 1:0. Trotz eines großen kämpferischen und läuferischen Einsatzes gelang der Ausgleich nicht mehr. Kurz vor Ende erzielte Weichs das spielentscheidende 2:0.

Die F3 Trainer zeigten sich trotz des verpassten Turniersieges sehr zufrieden mit der Entwicklung, die die junge Mannschaft in den letzten Monaten genommen hat.

Jetzt freuen sich alle darauf, dass bald wieder im Freien trainiert werden kann. (Markus Kick)

Elektro Weißpflug spendet Aufwärmtrikots

Der Inhaber der Gerolsbacher Firma Elektrotechnik Weißpflug (Elektroinstallation, Torantriebe, Photovoltaik, Sicherheitstechnik), Jörg Weißpflug, spendete der B-Jugend einen Mannschaftssatz Aufwärmtrikots. Spieler, Trainer und Verein danken ihm für dieses schöne Geschenk.



Die B-Jugend mit den neuen Trikots h.v.l.: Döllner Mathias, Orteld Michael, Brandstetter Alexander, Schmidt Julian, Wallner Christian, Sponsor Jörg Weißpflug und Trainer Manfred Manhard v.v.l. Co-Trainer Manfred Felber, Ziegenaus Florian, Stöckl Christian, Winter Josef, Höß Johannes

Trotz eines dichtgefüllten Terminkalenders, lässt es sich die Schlagersängerin und Neulandtagsabgeordnete Claudia Jung nicht nehmen, den größten Verein ihrer Heimatgemeinde zu unterstützen. So ist ein Konzert der beliebten Sängerin am **Samstag, 25. Juli um 20 Uhr** Höhepunkt der Feierlichkeiten zum 50-jährigen Bestehen des FC Gerolsbach. Karten gibt es ab sofort im Vorkauf bei der Raiffeisenbank Gerolsbach, Sparkasse Gerolsbach, Edeka-Markt Krobath in Scheyern sowie in den Geschäftsstellen von Schrobenshausener Zeitung und Pfaffenhofener Kurier.



Freiwillige Feuerwehr Gerolsbach e.V.

Am **Mittwoch, dem 4. März 2009**, um 20.00 Uhr findet in Gasthaus Buchberger-Kettner, Gerolsbach, die

Jahreshauptversammlung

der Freiwilligen Feuerwehr Gerolsbach statt.

Alle aktiven und passiven Mitglieder sind herzlichst eingeladen.
Das Erscheinen ist für die Aktiven Pflicht!

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorstand
2. Gedenken der verstorbenen Mitglieder
3. Bericht vom Vorstand
4. Kassenbericht
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Tätigkeitsbericht des Kommandanten
7. Grußwort des 1. Bürgermeisters
8. Ehrungen
9. Neuwahlen
10. Verschiedenes
11. Wünsche und Anträge

Es lädt ein – die Vorstandschaft

Übungsplan

Mittwoch, 18.3.2009, um 19.30 Uhr

1. bis 4. Gruppe
+ Jugendgruppe
+ Atemschutzübung
UVV, Gemeinschaftsübung

Anzeigenannahme:

Heidi Starck

Telefon 0 84 41-59 72 · Fax 0 84 41-7 27 37

e-mail: heidi.starck@gmx.de

Stammtisch „Nasse Brüder“

Ausflug nach Südböhmen

30. – 31. Mai 09

1. Tag: Abf. um **6.00 Uhr** in Gerolsbach. Über die Autobahn – Landshut – Deggendorf fahren wir bis ABA Hengersberg und weiter über Grafenau – Freyung zum Grenzübergang Philippsreuth. Weiterfahrt über Volary nach **Prachatice**. Das reizvolle Städtchen am Ende des „Goldenen Steig“ steht unter Denkmalschutz – Mittagspause. Anschließend geht's in die alte böhmische Königsstadt **Budweis**. Während unserer Stadtführung sehen wir die prächtigen Renaissance- und Barockbauten die eine mediterrane Gelassenheit ausstrahlen. Im Anschluss besuchen wir die berühmte Budweiser Brauerei und probieren das böhmische Bier. Fahrt zum Hotel – Zimmerverteilung – Abendessen.

2. Tag: Nach einem kräftigen Frühstück fahren wir nach Krumlov (**Krummau**). Die Stadt liegt in einer engen Schleife der Moldau. Entdecken wir bei einer Stadtführung die kunstvoll gestaltete Fassade die nur eine optische Täuschung ist, da Steine, Säulen und Stuck nur aufgemalt sind. Anschließend freie Zeit, sich die Altstadt einmal näher anzusehen oder das Schloss Krumlov zu besuchen, das hoch über dem Fluss thront. Heimreise nach Gerolsbach über Lipnostausee – Philippsreuth – Deggendorf.

Unterwegs Abendessen in einer bekannten Wirtschaft.

Alternativ: Besuch des Märchenschloss HLUBOKA/Frauenberg Nähe Budweis, einer Fischzucht oder Schifffahrt auf dem Lipnostausee.

Leistungen: Busfahrt im modernen Reisebus
1 x Übern. im 4* Hotel in Budweis
Frühstücksbuffet
Abendessen (3-Gang-Menü)
2-stündige Stadtführung in Budweis
Führung und Verkostung in Brauerei
2-stündige Stadtführung in Krummau

**Preis pro Person 115,- Euro (EZ-Zuschlag 15,- Euro)
(Preis gültig ab 40 Personen)**

evtl. anfallende Zusatzkosten:

Eintritt und Führung Schloss HLUBOKA	10,- pro Person
Schifffahrt auf dem Lipnostausee	10,- pro Person
Böhmischer Abend mit Spezialitäten, Musik und Tanz	10,- pro Person

Bitte Termin vormerken: 11. Juli 2009 Saugrillen beim Gasthaus Breitner



TC Gerolsbach e.V.

30 Jahre TC Gerolsbach

Bei der ordentlichen Mitgliederversammlung des Tennisclubs Gerolsbach begrüßte die Vorsitzende Andrea Franz die anwesenden Vereinsmitglieder. In ihrem Bericht stellte sie fest, dass die Mitgliederzahlen wieder einen leichten Zuwachs zu verzeichnen hatten.



Zu Saisonbeginn 2008 wurden die Plätze traditionell mit einem reichhaltigen Brunch eröffnet. Bei sehr schönem Frühlingswetter herrschte sowohl auf dem Platz als auch auf der Terrasse eine sehr gute Atmosphäre.

Der TC beteiligte sich Anfang Mai mit einer kleinen Abordnung am Blütenfest. Wie immer nahm der TC auch am Ferienpass teil. Die teilnehmenden Kinder sind immer sehr begeistert, die Aktion macht auch Spaß, letztendlich bleiben dann aber zu wenige Kinder beim Tennis hängen. Nichtsdestotrotz wird sich der TC aber weiterhin am Ferienpass beteiligen. Andrea Franz bedankte sich an dieser Stelle bei Julia und Anja Lachner für deren Unterstützung.

Die Clubmeisterschaften wurden im letzten Jahr bei den Herren, Damen, Juniorinnen und Junioren, sowie Mädchen und Bambini durchgeführt. Sehr wichtig nahm der TC die Meisterschaften bei den Mädchen und Bambini, hier konnte inzwischen eine Mädchen-Mannschaft für die neue Saison gegründet werden. Bei den Bambini hat es noch nicht ganz gereicht, dies ist eine Aufgabe für die neue Saison.

Bei den Herren wurde die Clubmeisterschaft fast schon als Gemeindemeisterschaft gespielt, dies soll in diesem Jahr in Abstimmung mit den Tennisvereinen aus Alberzell und Junkenhofen wieder in Angriff genommen werden. Sehr erfreulich für den Verein ist, dass für die neue Saison auch eine junge Damen-Mannschaft gegründet werden konnte.

Letztes Jahr wurden drei Arbeitseinsätze angeboten, hierzu sind auch zur neuen Saison wieder alle Mitglieder aufgerufen, damit sich der Zustand auf den Plätzen und rund ums Heim nicht verschlechtert. Zu Beginn der letztjährigen Saison war der dritte Platz außerordentlich weich, daraufhin wurde es dann im Laufe der Saison immer besser. Am dritten Platz wurde der Hügel bepflanzt, die Hänge um den dritten Platz bedürfen aber auch heuer wieder der verstärkten Aufmerksamkeit der Clubmitglieder. Sportwart Rudi Lachner würdigte die Ergebnisse der Punktespielrunde. Im letzten Jahr befanden sich vier Mannschaften im Spielbetrieb, Herren 40, Damen 30 und zwei Juniorinnen-Mannschaften. Die Herren erreichten mit einem ausgeglichenen Punktestand den vierten Platz, die Damen mussten sich mit Platz fünf zufrieden geben. Die Juniorinnen I sind abgestiegen, die Juniorinnen II konnten ihre Leistungen mit einem sechsten Platz stabilisieren. Das heißt, für die neue Saison ist bei allen Mannschaften noch Luft nach oben.

**Wir schließen am 31. März!
Ab sofort räumen wir unser gesamtes Sortiment**

20% – 50%

auf alles.

Wir bedanken uns bei unseren Kunden, die uns jahrelang die Treue gehalten haben.

Bahnhofsdrogerie Böswirth Reformhaus Inh. Gertraud Bürger

Münchener Straße 34 · Pfaffenhofen · Tel. (0 84 41) 39 86



Bau- und Möbelschreinerei PAUL KREUZER

- Holz- und Kunststofffenster, Wintergärten
- Innen- und Außentüren
- Einbauschränke, Esszimmer, Küche, Bad
- Möbel aller Art
- Treppen und Geländer

Jetzendorfer Str. 24a · 85298 Fernhag
Tel. (0 84 41) 7 64 06 · Fax 8 38 77

Was tun wenn's „kracht“

KFZ-Sachverständigenbüro Holledau

Inh. Andreas Heckmeier · Korbinianstraße 12 · 85301 Schweitenkirchen
Tel.: 0 84 44 / 17 22
Fax: 0 84 44 / 91 91 43
Mobil: 01 70 / 739 02 73



Unfallgutachten Wertgutachten Oldtimerbewertung

für
PKW MOTORRÄDER NUTZFAHRZEUGE WOHNWAGEN REISEMOBILE

info@sachverstaendigenbuero-holledau.de www.sachverstaendigenbuero-holledau.de

Das Trainingsangebot wurde sehr gut angenommen, im Sommer nahmen insgesamt 26 Kinder und Jugendliche regelmäßig am Training teil.

Der Kassier Andreas Koller musste ein leichtes Minus vorweisen, da die Platzinstandsetzung 2007 erst im Jahr 2008 in Rechnung gestellt wurde und somit dieser Betrag gleich zweimal beglichen werden musste. Eine größere Investition wurde zu Beginn der letzten Saison auch mit dem Kauf eines Getränkeköhlschranks getätigt. Die Kassenprüfer Xaver Koller und Andreas Schmid bescheinigten eine ordnungsgemäße Kassenführung, woraufhin die Vorstandschaft einstimmig entlastet wurde.

Mit einem kurzen Ausblick auf das Jahr 2009 beendete Andrea Franz die Generalversammlung des TC Gerolsbach. Da der TC in diesem Jahr sein 30-jähriges Bestehen feiert, wird das Weinfest im September etwas größer ausfallen.

1. Der TC wird 30 bzw. wurde am 01.01.2009 30 Jahre alt. Dies werden wir im September mit dem Weinfest verbinden und mit den Mixed-Meisterschaften oder einem kleinen Nachbarschaftsturnier feiern.
2. Frühjahrswanderung 22. März 2009 (Ersatztermin 29. März 2009)
3. Instandsetzung Ende März / Anfang April
4. Platzeröffnung 05. / 19. April 2009
5. Punktspiele zwischen 1. Mai und Juli
6. Clubmeisterschaften: Ab Trainingsbeginn sollen dieses Jahr gleichzeitig die Club-Meisterschaften ausgespielt werden
7. Finalsspiele der Clubmeisterschaften 18. Juli 2009 mit Grill
8. 50-Jahr-Feier FC Gerolsbach 24.-26. Juli 2009
9. 30-Jahr-Feier, zusammen mit Weinfest im September
10. Ende Oktober Schließung der Plätze

Frühjahrswanderung des TC Gerolsbach

Der TC Gerolsbach lädt alle Wanderrwilligen zur diesjährigen Frühjahrswanderung am 22. März 2009 ein, bei ganz schlechtem Wetter wird die Wanderung um eine Woche auf den 29. März 2009 verschoben. Treffpunkt: 13:00 Uhr an der Grundschule Gerolsbach.

Andrea Franz, Tel. 08445 929500

Katholische Frauengemeinschaft

Gut besucht war das erste Treffen der Katholischen Frauengemeinschaft im neuen Jahr, welches mit der Jahreshauptversammlung und einigen Informationen für das kommende Vereinsjahr begann. In ihren Ausführungen dankte die 1. Vorsitzende Hanni Menzinger allen Frauen für die gute Zusammenarbeit, die Mithilfe bei gemeinsamen Aktivitäten wie Pfarrfest, Weihnachtsmarkt usw. und freute sich über ein harmonisches und tolerantes Miteinander bei den Veranstaltungen und Ausflügen. Das neue Halbjahresprogramm wurde gleich von allen interessiert gelesen und zu besonderen Ereignissen und Höhepunkten wie die 25-Jahr-Feier der Katholischen Frauengemeinschaft verwiesen.

Aufmerksam folgten alle Frauen dem Jahresrückblick von Schriftführerin Maria Demmelmair mit all den Höhepunkten, vielen Veranstaltungen und obwohl sehr viele Frauen bei den meisten Angeboten jedes Mal dabei waren, überraschte sie das umfangreiche und vielfältige Programm. Der Kassenbericht von Vroni Demmelmair wird beim nächsten Treffen nachgeholt, da unsere Vroni zur Kur war.

Nach dem offiziellen Teil blieb dann auch noch genügend Zeit um sich wieder einmal ausgiebig zu unterhalten.

Termine im März:

Freitag, 6. März um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche
Frauen aller Konfessionen beten am Weltgebetstag. Motto: „Viele sind wir, doch ein in Christus“. Frauen aus Papua-Neuginea haben den Wortgottesdienst vorbereitet

Samstag, 14. März um 14.00 Uhr

25 Jahre Katholische Frauengemeinschaft Gerolsbach

Die Vorstandschaft lädt alle Mitglieder recht herzlich zum Mitfeiern ein. Beginn um 14.00 Uhr im Gasthaus Breitner mit Ehrungen, Diashow und kleinen Überraschungen. Unser Jubiläum endet mit dem gemeinsamen Gottesdienst um 19.00 Uhr für unsere verstorbenen Mitglieder. Wer eine Fahrtmöglichkeit benötigt bzw. nicht zur Feier kommen kann, bitte rechtzeitig Bescheid geben (damit wir besser planen können) Tel: 1380, B. Bergmann.

Dienstag, 24. März in Scheyern

Dekanatstag aller kfd-Gruppen im Dekanat Scheyern. 19.00 Uhr Gottesdienst in der Basilika Scheyern, anschließend Referat mit der neuen Bildungsreferentin Frau Christiane Eckstein

„Einen Blick auf unsere Wurzeln – Kirchengeschichte aus Frauenperspektive“.

Freitag, 27. März um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche

Die Katholische Frauengemeinschaft gestaltet die Kreuzwegandacht

Die Vorstandschaft lädt zu allen Veranstaltungen im März alle Frauen recht herzlich ein. Wir freuen uns auf euer Kommen.



Frühjahrsbasar

der Mutter-Kind-Gruppen Gerolsbach

Am **Samstag, den 21. März 2009** von **13 bis 14.30 Uhr** findet im 1. Obergeschoss des Dorfheims in Singenbach, Klenauer Straße (neben dem Gasthaus „Alter Wirt“) wieder der Frühjahrsbasar statt.

Verkauft wird alles „rund ums Kind“: gepflegte Kinderbekleidung bis Größe 176 (d.h. ohne Flecken und Löcher), Spielsachen aller Art, Bücher, sehr gut erhaltenen Schuhe und Sportschuhe, Kinderwagen, Autositze, Kinderräder etc. Gerne nehmen wir auch Umstandskleidung an.

Für Kuchen ist gesorgt.

Der **Sonderverkauf für Schwangere** beginnt bereits um 12:30 Uhr (Einlass nur nach Vorlage des Mutterpasses mit max. 1 Begleitperson).

Warenannahme ist am Samstag, 21. März von 9 bis 10 Uhr.

- Es wird nur Ware in Klappboxen, Wäschekörben oder stabilen Kartons, beschriftet mit der Listennummer, angenommen.
- Achtung: Keine Annahme von Plastiktüten!**
- maximal 30 Teile pro Person
- Alle Teile müssen mit fortlaufender Nummer auf einer beiliegenden Liste aufgeführt und entsprechend ausgezeichnet sein (Etiketten aus Kartonpapier, mind. 4x4cm, mit fester Schnur).

Abholung des Verkaufserlöses sowie nicht verkaufter Ware ist **Samstag, 21. März von 17 bis 18 Uhr**. Nicht wieder abgeholte Ware wird als Spende betrachtet und einem wohltätigen Zweck zugeführt. Für evtl. entstandene Beschädigung oder Verlust der Ware können wir keine Haftung übernehmen.

Die Mutter-Kind-Gruppen behalten 10% vom Basarerlös für den Kauf von Spiel- und Bastelmaterialien ein. Die Bearbeitungsgebühr für den Verkäufer beträgt 2,50 Euro. Der Käufer entrichtet eine einmalige Bearbeitungsgebühr von 0,50 Euro

Listennummern und weitere Informationen erhalten Sie bei Monika Asam, Telefon 08445/928707.

Frauenchor Gerolsbach**Jahreshauptversammlung 2009**

Auf ein aktives Jahr 2008 konnte der Frauenchor in seiner Jahreshauptversammlung am Montag, 26.01.2009 im Gasthaus Breitner zurückblicken.



Das Chorjahr ging vom 28.01.2008 bis zum 26.01.2009. In diesem Zeitraum hatten wir insgesamt 38 Chorproben, davon 5 Sonderproben. 4 Vorstandssitzungen wurden abgehalten und ein Infoabend des Obst- und Gartenbauvereins zum Blütenfest.

1 neues passives Mitglied konnte gewonnen werden, 1 passives Mitglied ist ausgetreten.

Zur Zeit sind wir 32 aktive Sängerinnen und haben in unserem Verein 44 passive, also insgesamt 76 Mitglieder – der gleiche Stand wie im Vorjahr.

Unser Chorjahr starteten wir im Februar 2008 mit unserer Rosenmontagsfeier; beim Schaschlikessen in Strobenried sind wir im April gewesen. Vom 01. – 03. Mai haben wir uns um den Blumenschmuck für das Blütenfest gekümmert, bei dem wir am 04. Mai mit einer Kutsche, in Zusammenarbeit mit dem Männergesangsverein, vertreten waren. Am 17. Mai feierten wir den 70. Geburtstag von unserer Maria Felber im Sportheim. Das Muttertagskonzert vom VdK Sozialverband, Ortsverband Schrobenehausen, umrahmten wir am 25. Mai musikalisch. Unser Vereinsausflug 2008 führte uns am 12. und 13. Juli ins Elsass. Das Sommerfest fand am 21. Juli wegen schlechten Wetters auf der Terrasse vom Gasthaus Breitner statt; Familie Schmidmeier verwöhnte uns mit Grillspezialitäten. Am 29. August fand die Ferienpassaktion der Gemeinde statt; die Kinder waren bei Familie Buchberger zum Pfeifferschnitzen zu Gast. Da feiern so schön ist, war unser Chor auch auf mehreren runden Geburtstagen vertreten. Am 08. November wurde in Gerolsbach das Gausingen ausgetragen. Die ausrichtenden Vereine waren wir und der Männerchor. Als Gäste durften wir begrüßen den MGV Aresing, den MGV Langenmosen, den Gemischten Chor Waidhofen, den MGV Hörzhausen; sowie als Ehrengäste unsere Landtagsabgeordnete Claudia Jung, Bürgermeister Martin Seitz, 2. Bürgermeisterin Gerti Schwertfirm, Altbürgermeister Josef Ries, Blütenkönigin Christiane Popfinger und den 1. Vorstand des Obst- und Gartenbauvereins Michael Maurer. Unsere Weihnachtsfeier fand am 15. Dezember statt und das weihnachtliche Singen und Musizieren am 21. Dezember in der St. Andreas-Kirche in Gerolsbach.

Und wenn wir einen Blick auf unsere „Vorschau 2009“ werfen, wird dieses Chorjahr nicht weniger aktiv.

Von 1. Vorsitzende Claudia Wicker kam herzlicher Dank an die gesamte Vorstandschaft für die gute Zusammenarbeit, an den Chorleiter für seinen Einsatz und allen Sängerinnen für die gute Gemeinschaft.

Zu TOP V – „Wünsche und Anträge“ – kam der Wunsch: Unser Frauenchor Gerolsbach soll weiterhin so harmonisch zusammenwirken, wie bisher“.

(Na, das kriegen wir doch hin!)

Rasenmäher - Inspektion

- Messer schärfen / wuchten
- Ölwechsel mit Motoröl
- Zündkerze erneuern
- Luftfilter reinigen
- Bowdenzüge prüfen
- Vergaser überprüfen
- Benzin mit Startzusatz einfüllen
- Probelauf durchführen
- Motordrehzahl einstellen



nur 44.00 €*

*gültig für alle Fabrikate bis 55 cm Schnittbreite



Jakob Huber

Forst – und Gartentechnik
Durchschlacht 4 85298 Scheyern
Tel. 08445 / 360 Fax. 1487
www.huber-gartentechnik.de

Pennello e.V. Kunst und Bewegung

Unser Programm für das erste Halbjahr 2009!



Die Farbenzauberer (5 – 7 Jahre)

Ein Kurs für unsere jüngeren Kinder, der den Weg in die Welt der Farben öffnet!

2x monatlich, dienstags, von Februar bis Ende Juni 2009

16:00 – 17:00 Uhr

Kosten: monatlich 18,- €

Pennellos Kunstwerkstatt (6 – 10 Jahre)

Grundlegendes Arbeiten im Malen und plastischen Gestalten

2x monatlich, donnerstags, von Februar bis Ende Juni 2009

Kurs 1: von 14:30 – 16:00 Uhr

Kurs 2: von 16:00 – 17:30 Uhr

Kosten: monatlich 25,- €

Jugendwerkstatt (10 – 15 Jahre)

Malen, Zeichnen und plastisches Gestalten für kunstbegeisterte Jugendliche

1x monatlich, freitags

17:00 – 19:30 Uhr

Kosten: monatlich 21,- €

Sommerferienwerkstatt

Die 8. Sommerferienwerkstatt

Wir malen im Farbenrausch und lassen uns vom Sommer inspirieren!

04.08., 05.08. und 06.08.2009

10:00 – 13:00 Uhr

Kosten: 55,- €

Achtung Kunst

Acryl auf Leinwand!

Einmal im Monat werden wir uns mit einem individuell ausgewählten Thema künstlerisch auseinandersetzen.

1x monatlich, dienstags, von Februar bis Ende Juni 2009

19:30 – 22:30 Uhr

Kosten: monatlich 24,- €

Vorsicht Farbe!

Acrylmalerei für Anfänger und Fortgeschrittene

Thema: Fisch in allen Variationen!

Samstag, den 28.03.2009, 15:00 – 18:00 Uhr

Sonntag, den 29.03.2009, 10:00 – 13:00 Uhr

Kosten: 48,- €

Gut informiert mit dem Gemeindeblatt!

Maltag – Sommersause

Acrylmalerei für Jugendliche und Erwachsene
 Sonntag, den 12.07.2009
 10:00 – 17:00 Uhr, mit 1 Std. Pause
 Kosten: 42,- €

Werkstattabende Go-For-Art

Unsere Werkstattabende sind ein Angebot für alle, in gewohnter Atmosphäre und mit Gleichgesinnten in unserer Werkstatt zu malen.
 Nächster Termin:
 Dienstag, 10.03.2009, von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr
 Unkostenbeitrag 3,- €, bitte kurz anmelden unter 1415 oder 1764

Mehr Infos, Kursbeschreibungen, alle Termine und Anmeldung, sowie eine Bildergalerie auf unserer homepage www.pennello.de. Telefonisch sind wir erreichbar unter 08445/1415.

CSU Ortsverband Gerolsbach

Freitag 06.03.2009
 Starkbierfest in Gerolsbach

**3. Starkbierfest
 in Gerolsbach
 im Gasthaus Buchberger-Keffner
 mit 1. CSU-Stammfisch
 am Freitag, 6. März 2009, ab 19 Uhr**

Auftritt von

WiFis und Loch Sepp

Genießen Sie fröhliche Stunden mit dem süffigen
 Auer Starkbier und hausgemachten Brotzeiten.

Wir bitten um rechtzeitige Reservierung!
Telefon (0 84 45) 2 86 · Eintritt: 5,- €
Täglich durchgehend warme Küche!

Donnerstag 19.03.2009

Molkereibesichtigung bei der Firma Stegmann in Reichertshausen und anschließend Besichtigung des Klärwerkes in Pfaffenhofen
 Es sind alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Gerolsbach eingeladen an dieser Fahrt teilzunehmen!
 Abfahrt um 09.00 Uhr auf dem Gemeindeparkplatz (Schikaria)
 Bitte anmelden bis 16.03.2009 bei

Buchberger Jakob	0170/7930750
Brandstetter Ignaz	0175/1852505
Seitz Martin	0171/6733303

Freiwillige Feuerwehr Alberzell

Die Freiwillige Feuerwehr Alberzell gedenkt ihres Ehrenmitgliedes Johann Effner.



Seit dem Jahr 1957 war Johann Effner Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Alberzell. Zuerst als aktiver Feuerwehrmann, 1965 – 1966 zusätzlich als Fahnenjunker.

1966 wurde er zum 1. Vorsitzenden gewählt, dieses Amt bekleidete er bis 1999, somit stolze 33 Jahre.

In seiner Amtszeit trug er entscheidend zur positiven Entwicklung der Freiwilligen Feuerwehr Alberzell bei, ein Höhepunkt dabei war sicherlich das 100-jährige Gründungsfest 1977.

Für seine großen Verdienste wurde Johann Effner im Jahre 2000 von der Mitgliederversammlung zum Ehrenmitglied ernannt.

Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr werden Johann Effner immer in ehrenvoller Erinnerung behalten.

Alberzell, Februar 2009
 Die Vorstandschaft



Johann Effner bei der Weihe der renovierten Fahne im Jahr 1987 (Foto: Schwertfirm)

Freiwillige Feuerwehr Schachach e.V.

5. Starkbierfest am 14. März 2009 mit dem Bayern-Duo und Georg Krammer

Zum fünften mal findet in diesem Jahr das, inzwischen schon fast zur Tradition gewordene, Starkbierfest der Schachacher Feuerwehr statt. Neben dem Bayern-Duo, welches für die musikalische Umrahmung sorgt, konnte man auch heuer wieder den G'stanzl-Nachwuchs Georg Krammer gewinnen, der inzwischen sogar im TV sein Debüt hatte. Wie schon im vergangenen Jahr, wird er sicherlich auch dieses mal für gute Stimmung und beste Laune mit seinen pffigen G'stanzl sorgen. Da zu einem g'scheiten Starkbierfest natürlich auch ein süffiges Starkbier gehört, gibt es neben den verschiedenen alkoholischen oder alkoholfreien Getränken, den Bavariator vom Müllerbräu. Für das leibliche Wohl wird mit schmackhaften Brotzeiten gesorgt. Hierzu sind alle recht herzlich eingeladen, um ein paar fröhliche Stunden zu verbringen und etwas vom Alltag zu entspannen.

Glänzende Rendite mit dem eigenen Sonnenkraftwerk

Profitieren Sie von der Energie der Sonne und nutzen Sie Photovoltaik zukunftsicher und Gewinn bringend: Setzen Sie auf Qualität vom erfahrenen Solarfachbetrieb ...

Sieben gute Gründe, warum's mit der Rendite sicher klappt, erfahren Sie in unserer Broschüre „Sonnenkraftwerk“. Oder vereinbaren Sie einen Termin für ein unverbindliches Beratungsgespräch mit einem unserer Kundenberater: Telefon 08441/ 87 95 55 oder mail@kreitmair-solar.de

Kreitmair Elektrotechnik GmbH • Marienstr. 9 • 85298 Scheyern • www.kreitmair-solar.de

Energie sparendes Wohnen, zukunftsicheres Bauen und Modernisieren:
 Photovoltaik, Solarthermie, Solarhybrid, BHKW, Wärmepumpen, Sanitärtechnik

Energie clever nutzen

Kreitmair

Elektrotechnik

Beginn: 19:30 Uhr im Feuerwehrhaus in Schachach; Eintritt, wie immer frei!

Platzreservierungen erwünscht bei Johann Pletzer (Tel.-Nr. 08445/309 oder 0171/6108792)

Übungsbeginn und Jahreshauptversammlung

Am 05. März findet heuer die 1. Übung statt, und die Kommandanten bitten um rege Beteiligung.

Am 27. März findet die diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Hierzu sind alle aktiven und passiven Feuerwehrmitglieder recht herzlich eingeladen und die Vorstandschaft hofft auf zahlreiches Erscheinen.

Schützenverein Frisch-Auf Singenbach

An folgenden Terminen finden regelmäßige Trainingsabende statt, zu denen auch Interessierte jederzeit willkommen sind. Beginn des offiziellen Trainings am Mittwoch ist jeweils um 20:00 Uhr, Jugendliche können bereits ab 18:30 Uhr trainieren, einmal im Monat kann auch donnerstags im Rahmen des Damenschießens trainiert werden (16.04., 14.05., 18.06., 16.07., 24.09., 22.10., 19.11., 17.12.)



Nach den Statuten unserer Ehrenordnung konnten 1. Schützenmeister Xaver Koller und 2. Schützenmeister Johann Schwertfirm dieses Jahr zwei Mitgliedern die Ehrenmitgliedschaft verleihen. Dem exklusiven Kreis der Ehrenmitglieder gehören nun auch Franz Hosper und Martin Lönner an. Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank für die langjährige Treue.

Sauschießen

In den nächsten Wochen werden die Essen vom Sauschießen 2008 stattfinden, die Termine werden den Teilnehmern rechtzeitig bekannt gegeben.

Dieses Jahr wird kein Sauschießen durchgeführt werden. Um dennoch einen kleinen Anreiz zu schaffen, damit der Trainingseifer nicht nachlässt, erhält jede Mannschaft, die am Trainingsabend vollzählig anwesend ist, eine gratis Maß Goß vom Verein.

Termine

06.03.2009	Beginn Rückrunde RWK-Schützenklasse 2008/09
09.03.2009	Beginn Nachwuchsrunde 2009
10.03.2009	Sauessen, Presssackessen, Beginn 19:30 Uhr
24.05.2009	Radltour nach Kloster Andechs (Ausweichtermin 14.06.)
26.07.2009	Teilnahme an 50-Jahr-Feier FC Gerolsbach
01.06.2009	Teilnahme am 100-jhr. Gründungsfest Schützenverein Bayerdilling mit Böllerschützenreffen
Sept. 2009	Vereinsausflug (Ziel wird noch bekanntgegeben)

Gemeinschaft im Verein

Erd- und Gartengestaltung

Pflasterunterbau und -ausbesserung, Natursteine, Trockenmauer, Einzäunungen, Rasenerneuerung, Rollrasen, Heckenzuschnitt, Baumfällung, Wurzelfräsung etc., Bagger- und Laderarbeiten



FLORIM

Rosenstraße 9 · 85304 Ilmmünster

Tel.: 08441/789889 · Fax: 08441/787843

Mobil: 0170/7140121

www.Florim.eu · info@florim.eu

Bettina's Haarstudio

Inh. Bettina Dick

Vom 4. – 14. MÄRZ 2009

Hofmarkstraße 5
85302 Gerolsbach

Tel. 0 84 45 / 92 98 92

10%

AUF DIE KOMPLETTEN
DIENSTLEISTUNGEN



Wir lösen Ihre Abfall- und Entsorgungsprobleme.

Wir entsorgen von Gewerbe und Privat:

Annahme von Altpapier, Kartonagen, Abfallholz, Kühlschränken, Gefriertruhen und Schrott:



HECHINGER Entsorgung GmbH
CONTAINERDIENST



Weingarten 1 · 85276 Pfaffenhofen · Tel. (084 41) 89 51 80 · Fax (084 41) 89 51 99

Tanzsportclub Phönix '88 Petershausen

Tanzen – weil's Spaß macht! Ganz ohne Stress!

Der Tanzsportclub Phönix '88 Petershausen bietet wieder einen regelmäßigen Tanzkreis an. Alle, die gerne tanzen, sind herzlich eingeladen. Der Tanzkreis ist offen für jedes Alter und jedes Können.

Wir tanzen alles, was Sie auf dem Tanzparkett des Faschings und auch danach brauchen können, wie langsamen Walzer, Foxtrott, Tango, Cha Cha, Rumba, Samba usw. Die Tanzfreudigen treffen sich seit 9. Januar jeden Freitag um 20 Uhr in der neuen Aula der Grundschule Petershausen. **Der Einstieg ist jederzeit möglich, da die Tanzschritte laufend wiederholt werden. Auch Jugendliche sind herzlich willkommen. Übrigens suchen wir noch einige Herren als Tanzpartner.** Betreut wird dieser Tanzkreis von Jens und Marie-Luise Willendorf und Christian Halmheu. Info unter 08137/7646 oder 08137/7248.

Wer freitags keine Zeit hat, kann auch gerne mittwochs zum regelmäßigen Tanzkreis um 19.30 Uhr in das Gasthaus Hörger nach Hohenbercha kommen. Auch dort sind Sie jederzeit willkommen.

Woche für Woche die besten Zutaten



Lokale Informationen, Berichte aus Ingolstadt und Umgebung



Sport



großer Kleinanzeigenteil



Terminkalender



Geschäftsanzeigen

Veranstaltungskalender „Mal nett ausgehen“
Verlagsveröffentlichungen zu Volksfesten,
Jahrmärkten und Schausonntagen



Firmenportraits



umfangreiche
Sonderthemen wie
Bauen + Wohnen, Kfz,
Garten, Finanzratgeber,
Mode und viele andere



**Ingolstädter
Anzeiger**

**Schrobenhausener
Anzeiger**

**Eichstätter
Anzeiger**

**Pfaffenhofener
Anzeiger**

Hospizverein Pfaffenhofen e.V.**Vorträge 2009**

Mittwoch 18.03.2009	Vortrag: Referent:	Tod und Psychotherapie Dipl. Psych. Dr. Ralf Vogel
Mittwoch 29.04.2009	Vortrag: Referent:	Neue Bestattungsformen und Bestattungsmöglichkeiten im Landkreis PAF Alfred Pfefferler
Mittwoch 17.06.2009	Vortrag: Referentinnen:	Der Hospizverein Pfaffenhofen Inderwies / Dr. Wanninger
Mittwoch 30.09.2009	Vortrag: Referent:	Rituale bei Tod und Trauer im Islam Gönül Yerli, Penzberg
Mittwoch 11.11.2009	Vortrag: Referent:	Neues über die Patientenverfügung Amtsrichter Krammer

Alle Vorträge beginnen um 19.30 Uhr und sind kostenlos. Sie finden statt im Veranstaltungssaal des Altenheimes St. Franziskus, Pfaffenhofen, Türlltorstraße 9. Der Zugang ist behindertengerecht.

Gut informiert mit dem Gemeindeblatt!

Meisterbetrieb Fernseh-Technik-Euringer

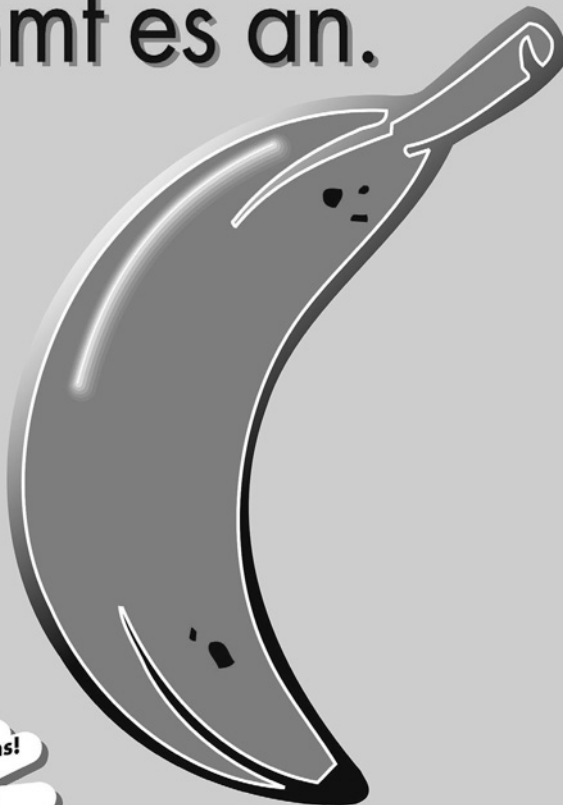
Reparaturen
Farbfernseh-, Video-, HiFi-Geräte
Antennen – Satellitenanlagen
BK-Kabelanlagen
Kostenlose Kostenvoranschläge
Leihgeräte
Neugeräteverkauf

Sonnenstraße 44 · 85298 Scheyern
Tel. (0 84 41) 59 82 · Fax (0 84 41) 49 74 78

**Immer gut
informiert mit dem
Bürgerblatt Gerolsbach!**

ANZEIGE

Auch auf die Verpackung kommt es an.



Prima Anzeige...

Wir haben den Geschmack unserer Leser getroffen und verpacken die **iz** in

- wissenswerte, aktuelle und lokale Informationen
- farbiges, freundliches Layout
- klar strukturierte, übersichtliche und lesbare Seiten
- wöchentlich interessante, ansprechende Sonderveröffentlichungen
- attraktive, gefällige Serienthemen
- kompakter, überschaubarer Kleinanzeigenteil
- laufend reizvolle Preisrätsel mit tollen Gewinnchancen

... und keiner hat sie gesehen



**Ingolstädter
Anzeiger**

**Eichstätter
Anzeiger**

**Schrobenhausener
Anzeiger**

**Pfaffenhofener
Anzeiger**

Die führende
Wochenzeitung
der Region

Fordern Sie uns!
(08 41)
9 66 64 44

Stauffenbergstr. 2a, 85051 Ingolstadt

Die iz bringt's – Woche für Woche – mit Garantie

Anzeigenannahme:**Heidi Starck**

Telefon 0 84 41-59 72 · Fax 0 84 41-7 27 37

e-mail: heidi.starck@gmx.de

Unsere Sonnenstrom-Anlagen sind eine rentable und sichere Investition.
Wir beraten Sie kostenlos und unverbindlich, ob Ihr Dach geeignet ist.

Der Marktführer im Landkreis PAF und Umgebung

SCHRAG SONNENSTROM

Großhandel, Einzelhandel, Planung und Installation von Sonnenstrom-Anlagen
Hermann Schrag, Reichertshausen-Haunstetten, www.schrag-sonnenstrom.de, Tel. 0 81 37-9 24 25

Auto Erich Knorr

KFZ-Meisterbetrieb

Pfaffenhofener Str. 3 · 85302 Gerolsbach

Tel. 08445/355, Fax 08445/1742

www.auto-knorr.de eMail: info@eknorr.de

- Reparatur alle Marken und Fabrikate
- Unfall- und Lackreparatur
- Haupt- und Abgasuntersuchung (TÜV+AU)
- Klimaanlage-Reparatur und -wartung
- Reifenservice
- Ersatzteile und Autozubehör
- Neu- und Gebrauchtwagen
- Tankstelle mit Tankautomat

EDEKA Krobach

m. Getränkemarkt Scheyern Tel. 08441/83286

Gültig
KW 10/09**SUPERKNÜLLER**

Weihenstephan

Rahm-Fruchtjoghurt

je 150-g-Becher

40% billiger
-.39
statt **-.65**

Iglo

Rahmspinat Minis

750-g-Pack.

40% billiger
-.99
statt **1.65**

Bahlsen

Leibniz Butterkekse

200-g-Pack.

51% billiger
-.99
statt **1.49**

Knorr Fix

je Beutel

41% billiger
-.44
statt **-.75**

FB Mineral-

Wasser spritzig/still/
sanft je 12x1 l Flasche

17% billiger
4.99
statt **5.99**

Montepulciano DOC

0,75-l-Flasche.

6% billiger
1.49
statt **1.59**

Schauma

Shampoo/Spülung

400/250 ml

26% billiger
1.45
statt **1.95**

O.B. Tampon

36/48/56er

11% billiger
3.77
statt **4.25**

Angebot des Monats**WURSTTHEKE**Bay. Milzwurst 1 kg **7,90**Speckwurst 1 kg **7,90**Rinderzunge gekocht 1 kg **15,50**Obazda 1 kg **12,90**Schmugglerkäse 1 kg **12,90**Hausgemachter Kartoffelsalat 1 kg **7,90**

NEU Metzgerei KRAUS NEU
Fleisch - Wurst - Konserven
und Fertiggerichte
Qualität, die schmeckt!

Mo. - Fr. 7-19 · Sa. 7-14 · Backstube Wünsche jeden Sonntag 7.30-10.30